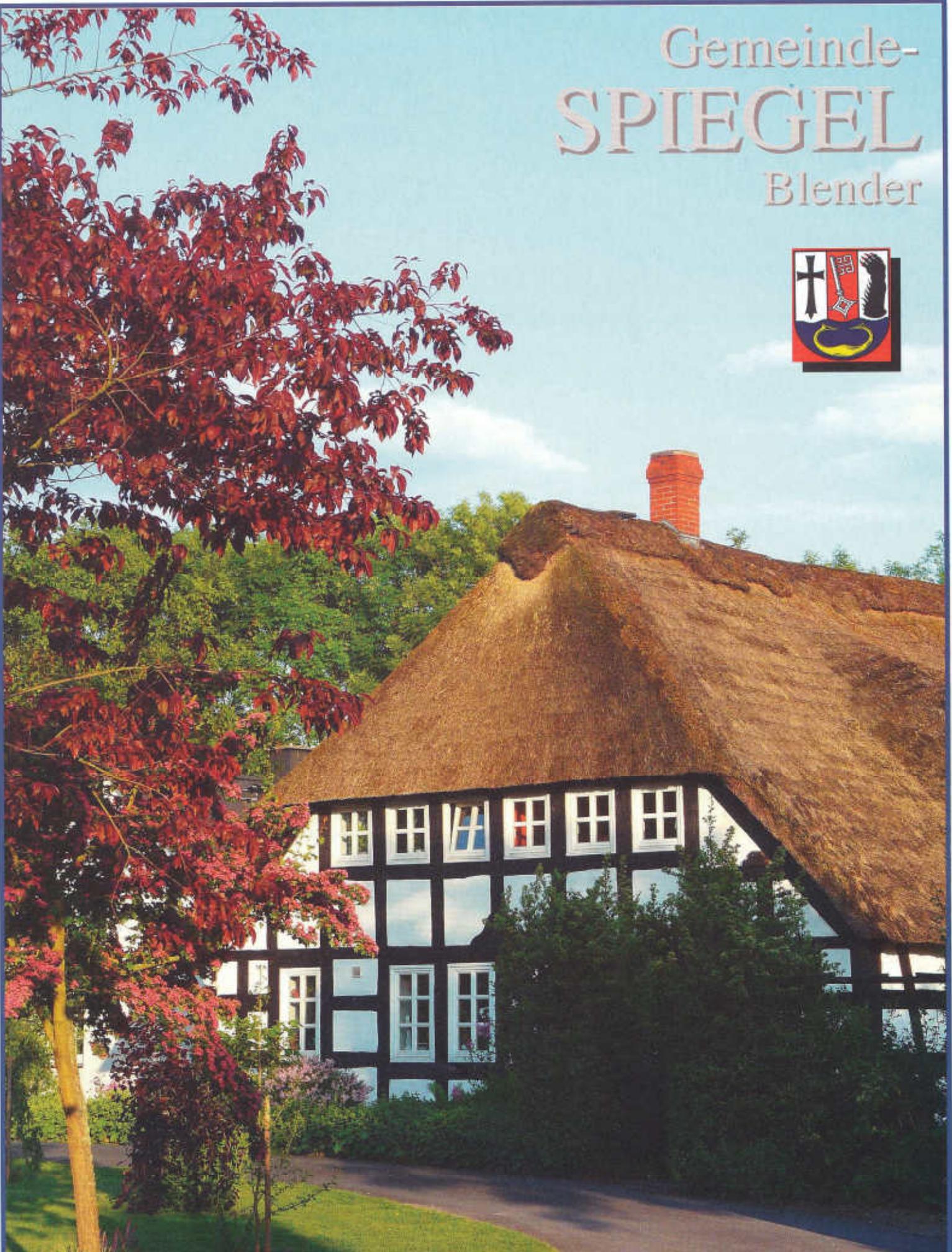


# Gemeinde- SPIEGEL Blender



**11. Jahrgang • Ausgabe 39 • Mai 2009**

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.  
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

**Raus in den Sommer...**  
**Top-Angebote. Jetzt buchen und**  
**gaaaaanz viel sparen!**

**TUI TRAVEL Star**

**Reisebüro Blender • Nina Berger**  
 Blender Hauptstrasse 16 • 27337 Blender  
 Tel 04233-1771 • Fax 04233-1772  
 info@reisebuero-blender.de  
 www.reisebuero-blender.de

Sport und Spaß im

**VERWELL**  
 Ihr Erlebnisbad

27283 Verden • 042 31.9566655 • www.verwell.de

*Service und Beratung aus Meisterhand*

**telering Birkner Informationstechnik**

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen  
 Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: [info@Birkner-Informationstechnik.de](mailto:info@Birkner-Informationstechnik.de)

**www.lubotech.de**

Thorben & Anne Lubowski-Logies

Ihr Partner für:

PC's, PC-Hardware, Zubehör,  
 Heimnetzwerk & Service

Verdener Weg 13 • 27337 Blender  
 Fon (04233) 942 446 • Mobil 0177 / 733 90 58

Ein guter Berater  
 kann Sie hören,  
 Ihnen zuhören und  
 genau hinhören.  
 Unsere nehmen  
 sich auch die  
 Zeit dafür.

Jetzt  
 beraten  
 lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (04231 805-0) oder gehen Sie online: [www.vb-verden.de](http://www.vb-verden.de)

Geschäftsstelle Blender  
 Blender Hauptstraße 22, 27337 Blender  
 Tel.: 04233 670, E-Mail: [info@vb-verden.de](mailto:info@vb-verden.de)

Volksbank  
 Verden (Aller)

Zimmerei  
 Sägewerk  
 Holzhandlung  
**SUHR**

Massiv - Element - Bau

Häuser natürlich aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau  
 27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0  
 Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: [www.zimmerei-suhr.de](http://www.zimmerei-suhr.de)  
 E-Mail: [info@zimmerei-suhr.de](mailto:info@zimmerei-suhr.de)

• Trauerbegleitung

Birgit Töbelmann  
 Heilpraktikerin  
 Heilmittel u.d. Gebirg  
 u. Psychotherapie

• Meditation

Meierkamp 23  
 27337 Blender

• Biographieberatung

Termine nach Vereinbarung

0 42 33 / 94 20 94

• Gesprächstherapie

## Moment Mal.....

Das kulinarische Angebot in unserer Gemeinde wurde weiter aufgestockt. Die Pizzeria „Mama mia“ in Blender (Meierkamp 1) ist seit März eröffnet. Mehr zum Ristorante in dieser Ausgabe. Auch hier wünschen wir den Betreibern viel Glück.

Ein Highlight war sicherlich die offizielle Einweihung der Turn- und Begegnungsstätte des TSV am 18. April. Nach den Vorführungen der Sparten war ganz Blender (so hatte man den Eindruck) bis spät in den Abendstunden mit Musik und Tanz am feiern.

Und die nächste Einweihung steht schon bevor: Am 06. Juni wird das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben.

Und das Wetter- herrlich das es bei uns wesentlich besser war als auf Mallorca. Endlich konnte man das Osterfeuer ohne frieren und ohne Matschpfützen besuchen. Es grüßt alle Leserinnen und Leser

Volker Gefeke

Mühlenberg14, 27337 Blender, Tel.: (0 42 33) 1613,



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Zeilen schreibe ich kurz vor Beginn des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Bremen.

100.000 Dauergäste werden dazu erwartet und Mittwoch am „Abend der Begegnung“ wird mit 300.000 Menschen gerechnet. Das größte Straßenfest, das Bremen je erlebt hat. Und dann auch noch am gleichen Abend Werden Bremen im UEFA-Pokal Endspiel!

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, wird beides schon gewesen sein – und hoffentlich beides ein Erlebnis, das positiv in Erinnerung bleibt!

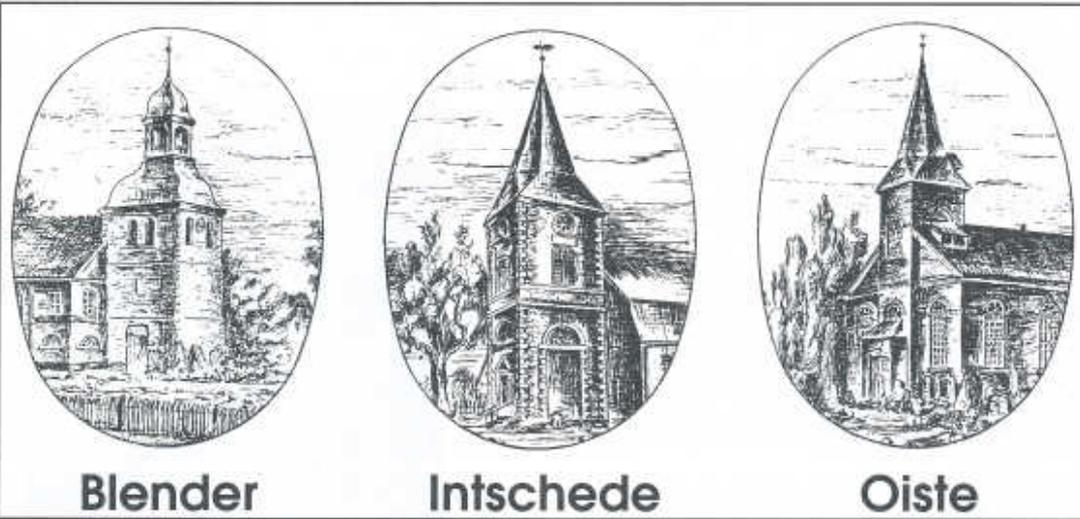
Ich hoffe, dass von diesem kirchlichen Großereignis etwas abstrahlt auf unsere Region und unsere Gemeinden – ein Zeichen der Hoffnung und des Aufbruchs in einer Zeit, in der in der Kirche meist nur über das Sparen gesprochen wird.

Unser Glaube gibt Halt und Hoffnung – und er kann uns in Bewegung setzen. Davon hören wir jedes Jahr zu Pfingsten. Glauben wir es auch, oder hören wir es nur?

Einen guten Sommer wünscht

Karsten Damm-Wagenitz





Blender

Intschede

Oiste

## Das Persönliche Wort

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!**

Sicher haben Sie es in der Zeitung gelesen, oder schon gehört: Pastor Habenicht verlässt zum 1. September die Kirchengemeinde Riede und damit unsere Region. Durch den Weggang geht zwar die Welt nicht unter, doch werden einschneidende Veränderungen die Folge sein.

Zunächst einmal, sagen wir Kolleginnen und Kollegen in der Region Pastor Habenicht unseren ganz herzlichen Dank für das, was mit ihm und durch ihn zu bewegen und anzuschließen möglich war. Mit seiner Hilfe ist vieles in Gang gesetzt worden, was vorher so noch nicht da war: die Region wuchs zusammen. Bestes Zeichen dafür ist die Regionalstiftung „Aus Liebe zum Ort“, die ins Leben gerufen wurde. Aber auch die verschiedenen Predigtserien und gemeinsamen Gottesdienste, die er mit initiiert hat, haben zu einer wesentlichen Bereicherung geführt und sind Ausdruck dafür, dass die Kirchengemeinden hier in der Region sich gegenseitig mehr und besser wahrnehmen und schon ein gutes Stück gemeinsam auf dem Weg sind. Dafür gilt Herrn Habenicht unser herzliches Danke!

Es werden mit seinem Weggang ganz sicherlich Veränderungen auf alle zukommen. Es

wird keinen Alleingang einzelner Gemeinden in der Region mehr geben können. Der Weggang von Pastor Habenicht betrifft die gesamte Region und damit werden alle Kirchengemeinden und alle Kirchenvorstände in gleicher Weise zu beteiligen sein.

Wir Kolleginnen und Kollegen haben Herrn Habenicht viel zu verdanken, seine freundliche und lebendige, ja auch quirlige Art wird uns fehlen. Wir wünschen der ganzen Familie Gottes Segen und einen guten gemeinsamen Start in Italien, vielleicht werden wir ihm ja auch ein ganz klein wenig fehlen!

Im Namen der Kollegenschaft,

*Hanns-Michael Stark, Lunsen*



**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!**

Da sich inzwischen konkret abzeichnet, wie es in der Region weitergeht, möchte ich die Worte von Herrn Stark noch etwas ergänzen. Der Kirchenkreisvorstand hat beschlossen - das Einverständnis des Rieder Kirchenvorstandes vorausgesetzt - dass die Pfarr-

stelle in Riede für 3 Jahre mit einem Berufsanfänger bzw. einer Berufsanfängerin (75 %) besetzt werden soll. Ab 2012 wird die Pfarrstelle dann voraussichtlich nicht wieder besetzt.

Klar ist, dass das nicht Riede allen betrifft, sondern - wie Herr Stark es beschreibt - die ganze Region. Denn die Arbeit muss ja unter allen gerecht aufgeteilt werden.

Diese 3 Jahre sind für uns eine große Chance. Wir haben die Möglichkeit, in dieser Zeit unser Stiftungskapital so weit zu erhöhen, dass wir aus eigener Kraft eine Pfarrstellenanteile bezahlen können.

Ab Juli 2009 gibt die Landeskirche wieder zu je 3 eingezahlten Euro einen dazu. Wer also die Pfarramtliche Versorgung hier bei uns erhalten möchte, kann mit seinen Beitrag für die Stiftung dazu helfen (mehr dazu auf S. 9).

Außerdem zählt jedes Gemeindeglied. Unser Tauffest gibt die Gelegenheit, bisher nicht getaufte Kinder taufen zu lassen. Ein Wiedereintritt in die Kirche ist im Pfarramt leicht und unbürokratisch möglich. Wir haben es in der Hand. Helfen Sie mit, dass die kirchliche Arbeit in unseren Orten erhalten bleibt!

Es grüßt herzlich aus dem Pfarrhaus

*K. Dorn - Wegente*

## Unsere Veranstaltungen

### Juni 2009

- Fr. 5.6., 18.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden
- So. 7.6., 9.00 Uhr Konfirmandenfrühstück
- Mi. 10.6., 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Fr. 12.6., 9.00 Uhr Mitarbeiter-Besprechung
- Sa. 13.6., Konfirmandentag
- Sa. 13.6., 15.00 Uhr Kindergottesdienst
- So. 14.6., 16.00 Uhr Tanznachmittag Kirche Intschede
- Di. 16.6., 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
- So. 21.6., Fest der Begegnung Blender
- Di. 23.6., 15.00 Uhr Frauenkreis Blender

### August 2009

- Sa. 8.8. 15.00 Uhr Kindergottesdienst
- Di. 11.8. 15.00 Uhr Frauenkreis Blender
- Mi. 12.8. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Di. 18.8. 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede

### Am Sonntag, 14. Juni 2009

in der Zeit von  
16.00 - 18.00 Uhr  
laden wir herzlich  
ein zum

### 14. Tanznachmittag in der Intscheder Kirche.

Leib und Seele  
etwas Gutes tun  
bei Kreistänzen verschiedener Kulturen zu ruhiger und beschwingter Musik.

Es sind keine  
Vorkenntnisse nötig.  
Kommen Sie,  
machen Sie mit!



## Weltgebetstag 2009 in Intschede

Am Freitag, dem 6. März feierten die BIO-Gemeinden den diesjährigen Weltgebetstag in der Intscheder Kirche.

Sieben Frauen unserer Gemeinden hatten sich zusammengefunden, um diesen Abend vorzubereiten. Die Verfasserinnen der Liturgie



kamen diesmal aus Papua-Neuguinea, und so lernten wir alle das „Land des Unerwarteten“ und das „Land der Über-

raschungen“ mit seinen mehr als 600 Inseln und über 800 Sprachen kennen. Aber auch das erfuhren wir: Neben den paradiesischen Naturschönheiten gibt es dort sehr viel Gewalt zwischen den Clans und häusliche Unterdrückung. Die christlichen Frauen in Papua-Neuguinea versuchen ständig, sich für bessere soziale Lebensbedingungen einzusetzen. Das Motto der Weltgebetstagsliturgie zeigte uns, woher sie die Kraft nehmen: „Viele sind wir, doch eins in Christus!“

Unsere Gruppe hat diesen Leitspruch in den vorgegebenen Texten, Liedern und einem Tanz gut vermitteln können.

Die vielen Besucher dieses Abends – Junge und Alte, Frauen und Männer – haben in der wunderschön geschmückten Intscheder Kirche



einen informativen und besinnlichen Gottesdienst erlebt. Fast alle blieben anschließend noch zu Gesprächen und zum Essen, das viele fleißige Frauen nach Rezepten aus Papua-Neuguinea zubereitet hatten. Allen, die dazu beigetragen

haben, dass wir gemeinsam einen besonders schönen Abend erleben durften, sei ganz herzlich gedankt.

*Die Kirchenvorstände der BIO-Gemeinden*

## Bücher - Börse - Blender

Das Bücherregal im Gemeindehaus hat sich schnell gefüllt. Zur Zeit stehen sogar noch unausgepackten Kisten im Haus, weil das Regal voll ist.

Vom Kinderbuch, über den Roman bis zum theologischen Buch enthält das Regal eine bunte Mischung.

Danke an alle  
Bücherspender!

Das Regal ist keine Bibliothek, sondern ein offener Laden.

Jeder darf sich dort Bücher aussuchen. Dafür wird eine Spende in die an der Wand hängende Kasse erbeten: 1 € pro Buch, wer will kann auch gerne mehr geben.

Anders, als ursprünglich angekündigt, kommt der Erlös nun dem Betrieb des Gemeindehauses

zu Gute.

Die Bücher-Börse ist immer geöffnet, wenn das Gemeindehaus offen ist - also an den meisten Nachmittagen, zeitweise auch vormittags.

**Kommen sie doch einfach mal vorbei, wählen Sie in Ruhe aus - und unterstützen Sie damit zugleich den Betrieb unseres Gemeindehauses!**

*K. D.-W.*



## Gesucht: Reinigungskraft für Kirche und Gemeindehaus in Blender

Zum 1. August 2009 suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft für unsere Kirche und das Gemeindehaus.

### Wir bieten:

- 5,5 Stunden Arbeitszeit pro Woche
- Tarifliche Bezahlung
- Versicherungsschutz
- freie Zeiteinteilung

### Zu den Aufgaben gehört u.a.:

- Reinigungsarbeiten im Gemeindehaus (Böden, Möbel, Fenster etc.)
- Reinigungsarbeiten in der Kirche (Böden, Bänke etc.)
- Müllentsorgung

Wer Interesse hat, diese Aufgabe gewissenhaft wahrzunehmen, melde sich bitte im Pfarramt Blender unter Tel.: 04233/411 oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes.

Wir, die Kirchenvorstände der BIO-Gemeinden laden alle Bewohner unserer Kirchengemeinden ganz herzlich zu einem

**„Fest der Begegnung“  
am Sonntag, 21. Juni 2009  
in Blender**

ein. Beginnen wollen wir dieses Fest mit einem gemeinsamen **Familiengottesdienst in der Blender Kirche um 10.00 Uhr**.

Anschließend wollen wir rund um Kirche und Gemeindehaus zu einem fröhlichen, sommerlichen Treiben für Groß und Klein, Jung und Alt einladen. Dazu gehören Gespräche zwischen den Erwachsenen, verschiedene Spiele für die Kinder, Vorführungen und natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt!

In diesem Jahr soll es eine große **Tombola zu Gunsten unserer Stiftung** geben. Damit möglichst niemand ohne Preis nach Hause gehen muss, bitten wir um Sachspenden: gut brauchbare Haushaltsgegenstände, Musik-CD's, Kinderbücher o.ä. Abgabe bitte im Gemeindehaus oder bei den Kirchenvorstehern.

**Kommen Sie, kommt alle  
am 21. Juni zur Blender Kirche!**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

*Die Kirchenvorstände der BIO-Gemeinden*

## Gemeindefahrt nach Bücken

In diesem Jahr soll es wieder eine Gemeindefahrt geben. Am

**Dienstag, 8. September 2009 ab 14.00 Uhr**

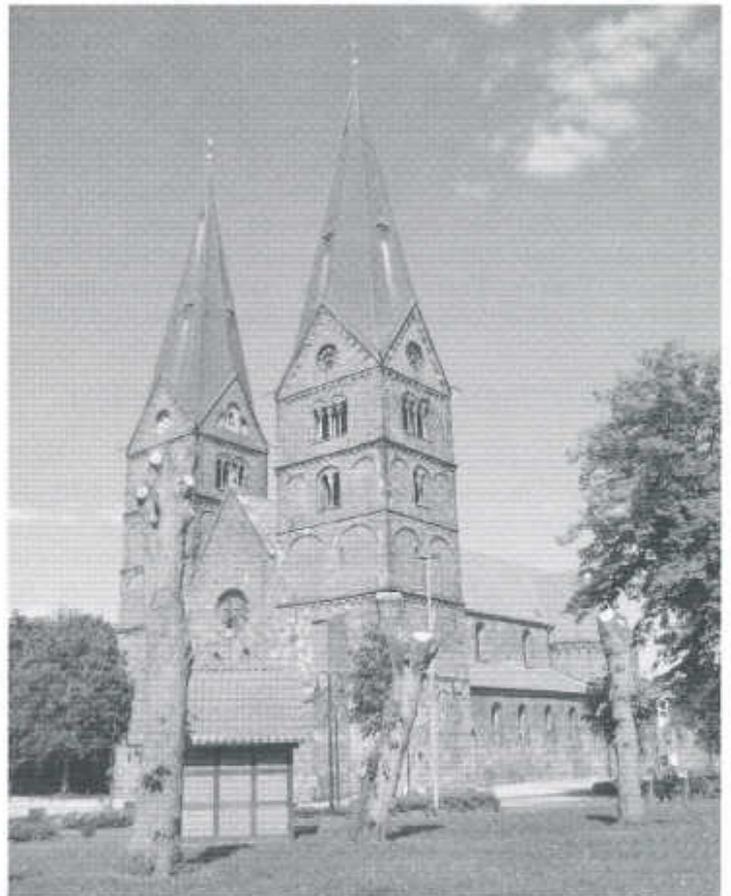
Fahren wir mit dem Bus nach Bücken und besichtigen dort den Dom sowie einige Kunstwerke, die uns direkt vom Künstler erläutert werden. Auf dem Rückweg werden wir in einem Gemütlichen Kaffee einkehren. Mit Rücksicht auf Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, werden die Fußwege sehr kurz sein.

Die Kosten für Busfahrt und Führung betragen 15.00 €, Kaffee und Kuchen (oder was auch immer man sich bestellen möchte) sind dann noch selber zu bezahlen.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zur Mitfahrt und auch auswärtige Gäste sind willkommen!

Anmeldung im Pfarramt unter 04233/411

*Dore Gutjahr und Karsten Damm-Wagenitz*



**Sie benötigen häusliche Krankenpflege?**

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen  
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

## Glaubensbekenntnis der Konfirmanden 2009

*Auch in diesem Jahr haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich wieder mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Dabei stand im Vordergrund, was sie nach fast 2 Jahren Unterricht jede und jeder persönlich glauben. Dies wurde anhand des überlieferten apostolischen Glaubensbekenntnisses besprochen. Im Anschluss entwickelte die Konfirmandengruppe in einem längeren Prozess ihr eigenes Bekenntnis, das das alte nicht ersetzt, aber ergänzen soll. Hier das Ergebnis aus diesem Jahr:*

### **Ich glaube an Gott,**

der die Menschen als Frau und Mann erschaffen hat.

Alles Leben auf der Welt hat den gleichen Wert.

Ich glaube an Gott,

der das Böse nicht will, aber manches Übel zulässt,

dessen Wesen alle Denkweisen und menschlichen

Vorstellungen übertrifft,

der ganz anders ist, als Menschen erwarten.

Gott ist Wirklichkeit.

Ich glaube an Gott,

den ich nie gesehen habe,

und der doch immer für mich da ist.

Ich glaube, dass ich mich auf ihn verlassen kann.

Er lässt mich nicht fallen.

Er liebt mich und befähigt mich zur Liebe.

### **Ich glaube an Jesus Christus.**

Er hat uns den Weg gezeigt, indem er für Gerechtigkeit, Menschenwürde und Freiheit eintrat und dafür am Kreuz gestorben ist.

Ich glaube, dass Jesus ein Mensch war, der viel von Gott und besonders von der Welt verstanden hat.

Ich glaube, dass es ein weiter Weg ist, zu lernen, mit allen Menschen in Freiheit und Würde zu leben.

### **Ich glaube an den Geist Gottes,**

der uns Kraft gibt zum Leben.

Er gibt denen, die leiden müssen und Angst vor dem Tod haben, die Hoffnung zum Leben.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst geschehen müssen und dass die Zerstörung unserer Welt in Gottes Absicht liegt.

Ich glaube an die Liebe, an die Zukunft, an die Freiheit, an den Frieden und an die Gemeinschaft.

Wir haben gelernt, was Glauben bedeutet, aber entscheiden selbst, ob wir es glauben wollen.

Amen

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, sind zum dann beginnenden Konfirmandenunterricht eingeladen. Es ist Gelegenheit zur

### **Konfirmandenanmeldung am Freitag, 5. Juni 2009, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Blender**

Wer sich anmelden möchte, kommt am besten zum angegebenen Termin zusammen mit einem Elternteil. Es wird darum gebeten, das Taufdatum des Kindes parat zu haben. Bei der Anmeldung werden gleichzeitig viele für den Unterricht wichtige Dinge besprochen.

## Neuregelungen für die Bio-Gemeinden und die Region

Wie Sie im persönlichen Wort lesen konnten, müssen wir in der Region „Im Westen der Weser“ immer weiter zusammenrücken. Das Personal wird weniger, die Aufgaben aber eher immer mehr.

Ohne zu wissen, dass der Weggang von Pastor Habenicht die Lage so schnell noch zusätzlich verschärfen würde, haben die Kirchenvorstände auf ihrer Klausurtagung in Bederkesa im Februar sich Gedanken über einige Neuregelungen gemacht.

werden mehr Menschen zu ihrem Geburtstag von der Kirchengemeinde bedacht.

Auch bei den Gottesdiensten wird es Veränderungen geben. Nach den Sommerferien startet ein in der Region abgestimmter gemeinsamer Gottesdienstplan. Künftig beginnen dann alle normalen Sonntagsgottesdienste in Blender, Intschede, Oiste und Thedinghausen um 11.00 Uhr. Die Gottesdienste in Riede und Lunsen beginnen um 9.30

### Geburtstagskaffee für Senioren

Das betrifft z.B. die Besuche bei Geburtstagen unseren älteren Gemeindegliedern. Sie sind leider nicht mehr in dem Maß möglich sind, wie wir es kennen und auch gerne weiterführen würden. Gleichzeitig möchten die Kirchenvorstände aber gerade diejenigen, die die treuesten Gemeindeglieder sind, nicht vernachlässigen. Da entstand die Idee des Geburtstagskaffees. Vier Mal im Jahr wollen wir in Zukunft zur Kaffeetafel einladen - und zwar alle, die in den Monaten davor 76-79 und 81-84 Jahre alt geworden sind. Zu Ihrem 75., 80., 85., 90. Geburtstag und dann jährlich besucht Sie der Pastor. Vom 86. bis 89. Geburtstag erhalten Sie einen Besuch einer Kirchenvorsteherin oder eines Kirchenvorstehers.

So gibt es zwar in Zukunft weniger Besuche, aber es

### Neue Gottesdienstzeiten

Uhr. So ist es möglich, dass ein Pastor bzw. eine Pastorin an einem Sonntag 2 Gottesdienste nacheinander in 2 Gemeinden halten kann und die gottesdienstliche Versorgung in der ganzen Region gewährleistet bleibt.

Für die BIO-Gemeinden bedeutet der neue Plan, auf den 3-wöchigen Rhythmus (Blender - Intschede - Oiste) zurückzugehen, wie es bis 1995 schon einmal gewesen ist. Die Zeiten werden für manche sicher erfreulich sein, weil ein ruhiges Familienfrühstück vor dem Gottesdienst möglich ist, andere werden etwas mehr Mühe haben, sich daran zu gewöhnen.

Wir hoffen, Lösungen gefunden zu haben, die trotz geringer werdender Mittel die kirchliche Arbeit sichern.

*Die Kirchenvorstände der  
BIO-Gemeinden*

## Familienfreizeit

Sie sind Mutter oder Vater eines oder mehrerer Kinder bis 15 Jahren?

Sie möchten gerne eine Woche mit anderen Familien verbringen?

Sie möchten dabei auch noch eine schöne Gegend kennenlernen?

Dann sind Sie genau richtig für die

**Familienfreizeit**  
3.10.-10.10 2009!

Wir fahren auf die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst in Mecklenburg-Vorpommern an der Ostsee. Dort sind wir

in Familienzimmern in einer Jugendherberge unterbracht.

Auf einer Familienfreizeit können Sie gemeinsam mit anderen Familien etwas unternehmen. Sie können sich auch selbst Freiräume schaffen, weil Ihre Kinder entdeckt haben, dass es auch mit anderen Familien schön ist, etwas zu unternehmen. Sie können intensiv Zeit innerhalb der Familie erleben.

Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro Theedinghausen: 04204 / 308.

*Cathrin Schley*



## Unterschiedliche Musik im Gottesdienst

Das erfolgreiche Konzert „Blender macht Musik“ hat es gezeigt: In Blender gibt es viele, die Musik lieben und selber machen. Als Kirchengemeinden wollen wir denen, die - allein oder gemeinsam mit anderen - ein Instrument spielen, die Gelegenheit geben, dies auch im Gottesdienst zu tun. Das wird - so sind wir überzeugt - den Gottesdienst bereichern und den Musikern Spaß machen. Von Flöte bis E-Gitarre, von Geige bis Akkordeon: Wer es einmal wagen möchte, melde sich bitte im Pfarramt unter 04233/411.



## Pfingstmontagsgottesdienst am Intscheder Hafen

Schon lange bevor es eine offizielle regionale Zusammenarbeit der Kirchengemeinden gab, wurde der gemeinsame Gottesdienst am Pfingstmontag gefeiert.

So laden auch in diesem Jahr die Kirchengemeinden „Im Westen der Weser“ zusammen mit den Kirchengemeinden Daverden und Etelsen herzlich ein zum

**Pfingstmontagsgottesdienst unter freiem Himmel am 1. Juni 2009 um 10.00 Uhr am alten Intscheder Hafen (gegenüber der Browiede).**

Die Predigt hält in diesem Jahr Pastor Habenicht aus Riede. Bei Regen wird der Gottesdienst kurzfristig in die Intscheder Kirche verlegt.

## Sömmertied is Ferientied

De Sömmmer kummt un de Urloobstied fangt an. Veele föhrt inne Sünn' oder an't Water. Annere möchen wannern oder Fohrrad föhr'n. Jeden Dag hört wi von de veelen Möglichkeiten, de dat gifft. –

Hier in use Region gifft dat een „Karkenradweg“, de is ok utschildert. – Von Dabern, Etelsen, Baden na Achim, röber na Lunsen, Thänhusen bit na Riede. Von dor geiht dat wieter na de „BIO-Karken“ Blexer, Inschen un Oiste. Ja, un denn wedder ober de Weser trüch. Wat kann man dor alles sehe'n! Use dulle Landschaft inne Wesermasch un all' de feinen Karken vör Ort, un jede is up eher Art schön. Leider hebbt wi hier een Problem: Seit dat in de Lunser Karken brennt hett, troot wi us nich, use Karken jeden Dag open to laten. Wi sünd bang. Mi hebbt al veele Lüe seggt, dat se dat schade findt – ik ook! Trotzdem find ick, wi schölln us troon – oder? Seggt doch mol, wat ji dorto denkt. Dat wör schön! Danke!

*M. Stöckmann, Mursen*

## Immer mehr Stiftungen

Der Kirchenkreis konnte eine steigende Anzahl der kirchlichen Stiftungen im Kirchenkreis wahrnehmen. Die Stiftung „Aus Liebe zum Ort“ im Raum Thedinghausen ist im vergangenen Jahr sehr erfolgreich gestartet, die Anzahl der Stifter, und damit das Kapital, wächst gut. Vor kurzem konnte in Oyten die Stiftung „Wigmodi“ errichtet werden, und die Stiftungsinitiative in der Gemeinde Westen ist auf gutem Wege zur Gründung. Weitere zarte Pflänzchen tun sich auf, die Erfolgsgeschichte wird sich fortsetzen. So wird in diesem Jahr die dritte Bonifizierungsaktion der Landeskirche beginnen und bis 2011 laufen. Damit werden zu drei gestifteten Euros ein Euro der Landeskirche hinzugelegt werden, eine attraktive Möglichkeit, das Stiftungskapital deutlich zu steigern. Durch die inzwischen 12 Stiftungen und Stiftungsinitiativen können von drei Pastorengelähmten je ein Viertel mit Stiftungsgeldern finanziert werden, ferner werden für fünf Diakone Gehaltsanteile aufgebracht. Hinzu kom-

men die vielfältigen Projekte der Stiftungen im Rahmen der Gemeindearbeit. Diese Förderungen sind an manchen Stellen unseres Kirchenkreises nicht mehr weg zu denken. Diese erfolgreiche Arbeit wäre nicht möglich ohne ein hohes Engagement von Ehrenamtlichen. Jede Stiftung hat ehrenamtliche Gremien, die die Arbeit betreiben und koordinieren: Benefizveranstaltungen organisieren, Spendenbriefe schreiben, Strategieüberlegungen oder Verwaltungsarbeiten. Diese Arbeit der Stiftungsgremien hat auch neue Ehrenamtliche mobilisiert, die zuvor noch nicht in dieser Form in den Gemeinden Verantwortung getragen haben. Dieses Engagement ist einer der wichtigsten Faktoren für den Erfolg der Stiftungen in unserem Kirchenkreis. Dafür sei an dieser Stelle Dank gesagt!

*Dr. Viva Volkmann,  
Beauftragte für Fundraising  
im Kirchenkreis Verden  
Tel. 04231-931327*

## Besondere Altmetallsammlung

Wer etwas zur Stiftung beitragen, dies aber nicht mit Geld tun möchte, kann sich gerne an unserer besonderen Altmetallsammlung beteiligen. Wir denken z.B. an:

Altes **Zahngold**, das man vom Zahnarzt nach einer Behandlung zurückbekommen hat.

**Defekter Goldschmuck**, für den sich eine Reparatur nicht lohnt, oder alte Eheringe von Vorfahren, die man gar nicht mehr persönlich gekannt hat.

Auch **defektes Silberbesteck** wie Messer mit abgebrochenen Klingen oder verbogene Gabeln oder **andere nicht mehr brauch-**

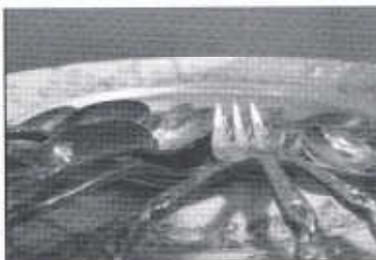
**bare Gegenstände aus Silber** haben durchaus noch einen Wert.

Willkommen wären auch **Münzen** aus der DM-Zeit.

Wer solche „Schätze“ zu Hause hat und sie der Stiftung zukommen lassen möchte, kann sie bei einer Kirchenvorsteherin, einem Kirchenvorsteher, oder im Pfarramt abgeben oder sie zum Gottesdienst mitbringen.

Wir sind gespannt auf den Erlös und bedanken uns schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern.

*Die Kirchen-  
vorstände  
Blender,  
Intschede,  
Oiste*



## Stiftungsausstellung war erfolgreich!

Über 50 geladene Gäste konnten der Direktor der Sparkasse Thedinghausen Henning Struckmann und der Vorsitzende des Stiftungsrates der Evangelisch-lutherischen Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“ Henning Schrader aus Oiste am 13. März 2009 zur Eröffnung der Stiftungsausstellung „Stiften – typisch evangelisch“ in den Geschäftsräumen der Kreissparkasse in Thedinghausen begrüßen.

Die von der hannoverschen Landeskirche initiierte Ausstellung informierte über Stiftungen und Stiften im Allgemeinen und unsere Regionalstiftung im Besonderen. 14 Tage lang bis zum 26. März bot die Ausstellung den Besuchern der Sparkasse die Gelegenheit sich zum Stiftungsthema zu informieren. Auf mehreren Schautafeln wurde durch anschauliche Beispiele die nachhaltige Förderung von Diakonie bis zur Kirchenmusik erklärt. Im Rahmen dieser Ausstellung organisierte die Stiftung „Aus Liebe zum Ort“ zwei Vortragsveranstaltungen. Am 16. März referierte Herr Rechtsanwalt und Notar Bernhard Gätjen aus Bremen über das Thema Erbrecht im Gemeindehaus Lunsen. Das interessierte Publikum erfuhr alles Wichtige zum Erben und Vererben. In Riede hatte Herr Rechtsanwalt Dr. Daniel Combe die Patientenverfügung zum Thema gemacht. Eine große Zuhörerschaft konnte sich so zum immer wichtiger werdenden Thema umfassend im Gemeindehaus informieren. Beide Vorträge scheinen die Nachfrage nach Informationen zu diesen beiden Themen exakt getroffen zu haben, so dass die Stiftung an Wiederholungsveranstaltungen ähnlicher Art denkt. Wie wichtig das Thema Stiftung ist, zeigt nun die rasante Entwicklung in unserer Regi-



on. Kaum war die Stiftungsausstellung erfolgreich beendet, da kam die Nachricht, dass Herr Pastor Habenicht uns in Richtung Italien verlassen wird.

Ist die pastorale Versorgung der Region ernsthaft gefährdet? Die Stiftung ist jetzt wohl schneller gefordert, als zu erwarten war.

Darum kommt die zweite Bonifizierungsphase der Landeskirche gerade recht. Ab dem 1. Juli 2009 gibt es für 3,00 €, die der Stiftung gespendet werden jeweils 1,00 € von der Landeskirche dazu. Dies gilt bis maximal 30.000,00 € je Stiftung und für zwei Jahre bis zum 30.6.2011.

Wir **alle** haben nun also das eine Ziel, die Bonifizierung voll mitzunehmen, d.h. mindestens 90.000 € Zustiftungen bzw. Spenden in den nächsten zwei Jahren einzuwerben. Weitere Phantasie ist gefragt, um das Ziel einer Finanzierung von ¼ oder sogar ½ Pfarrstelle aus Stiftungserträgen zu gewährleisten. Doch wer bedenkt, wie erfolgreich unsere Stiftung bislang in den ersten zwei Jahren war, dem wird bei dem Gedanken bald 500.000 € zu erreichen nicht bange.

Ich kann Sie nur alle ermuntern mitzumachen, gemeinsam erreichen wir unser Ziel um so schneller.

*Ihr Henning Schrader*

## Mensch, wo bist Du? - Auf dem Kirchentag in Bremen!



Auf dieser Seite sehen Sie ein paar Eindrücke vom Kirchentag. Für mich waren es bewegte, teilweise bewegende Tage mit wenig Schlaf

Am Ende stand die Einladung zum Ökumenischen Kirchentag in München 2010 und zum nächsten Evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden - wo wieder viele Tausend Christen gemeinsam auf der Suche sind nach Gott und nach sich selbst. Vielleicht treffen wir uns ja da?

K. D.-W.



Der Kirchentag so nah, wie noch nie, und wir mitten drin! Beim Abend der Begegnung waren mehr als 20 Mitarbeitende von uns dabei - allen voran Paul Baalk, der den ganzen Abend Brote backte, die dann für die hungrigen Kirchentagsbesucher geschmiert und bereitgehalten wurden. Sie gingen weg, „wie warme Semmeln“.

und vielen Anregungen für Glaube und Leben.

Ob im „Zentrum Kinder“ oder bei der Bibelarbeit von Bischöfin Käßmann, ob auf den „Markt der Möglichkeiten“ oder beim Schlussgottesdienst mit 100.000 Menschen auf der Bürgerweide - der Kirchentag ist vielfältig und für jeden ist etwas dabei.



Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet und mitgemacht haben!



Viel Besuch - zu wenig Betten? Fragen Sie uns!

Telefon: 04233-327

**Gästehaus Hartmann**

wohlfühlzimmer \*\*\*\*

wunschfrühstück

wiesenblick

[www.hartmann-intschede.de](http://www.hartmann-intschede.de)

Blender-Intschede, Vor der Laake 6



## Gottesdienste in unserer Region

Mai 2009		
31.5.2009 Pfingstsonntag	10.00	Oiste (nicht in Blender!)
Juni 2009		
Mo, 1.6.2009 Pfingstmontag	10.00	Intschede - am alten Hafen – unter freiem Himmel
7.6.2009 Sonntag Trinitatis	10.00	Blender: Taufsonntag
	10.00	Lunsen
	18.00	Riede
14.6.2009 1. nach Trinitatis	10.00	Thedinghausen Tauerinnerungsgottesdienst
	10.30	Intschede: Taufsonntag
21.6.2009 2. nach Trinitatis	10.00	Blender: Fest der Begegnung
	10.00	Lunsen
	10.00	Riede
	10.00	Thedinghausen: Goldene Konfirmation
28.6.2009 3. nach Trinitatis	10.00	Oiste
	18.00	Thedinghausen
Juli 2009		
5.7.2009 4. nach Trinitatis	10.00	Lunsen
	18.00	Riede
12.7.2009 5. nach Trinitatis	10.30	Intschede
	18.00	Thedinghausen
19.7.2009 6. nach Trinitatis	9.30	Riede
	18.00	Lunsen
26.7.2009 7. nach Trinitatis	10.00	Blender
	9.30	Felde
	18.00	Thedinghausen

August 2009		
2.8.2009 8. nach Trinitatis	18.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Riede mit Verabschiedung von Pastor Habenicht
Sa, 8.8.2009	9.00	Blender
	9.00	Lunsen
	9.00	Riede
	9.00	Thedinghausen
9.8.2009	9.00	Oiste
	10.30	Intschede
	18.00	Lunsen
	10.00	Riede Konfirmationsjubiläen
	10.00	Thedinghausen Diamantene und Eiserne Konfirmation
16.8.2009 10. nach Trinitatis	11.00	Taufest der Region am Horstedter See
23.8.2009 11. nach	11.00	Blender: Begrüßung der neuen Konfirmanden
	9.30	Lunsen
	9.30	Riede
	11.00	Thedinghausen
30.8.2009 12. nach Trinitatis	11.00	Intschede
	9.30	Lunsen
	9.30	Riede
	11.00	Thedinghausen
September 2009		
6.9.2009 13. nach Trinitatis	10.00	Plattdeutscher Zeltgottesdienst auf dem Erntefest Varste
	18.00	Riede: Einführung von Regionaldiakon Detlef Rakebrand

## Großes Tauffest am Horstedter See

Am Sonntag, dem 16. August 2009 findet in Horstedt am See etwas ganz Besonderes statt: die Kirchengemeinden im Westen der Weser verlegen ihre Taufen ins Freie auf die grüne Wiese oder sogar in den See!

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem dann an verschiedenen Stellen rund um den See, bzw. direkt im See getauft wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir dann alle Teilnehmenden



Gegrilltem und Salat ein. Von Blender, Intschede, Oiste über Lunsen, Thedinghausen bis hin nach Riede sind alle, die noch nicht getauft sind oder die ihre Kinder noch nicht haben taufen lassen, herzlich eingeladen, an diesem Tauffest teilzunehmen. Soweit es uns möglich ist, werden alle 0 bis 12-

jährigen, die noch nicht getauft sind, von uns schriftlich eingeladen.

Kinder, bei denen niemand aus der Familie einer christlichen Kirche angehört, können von uns leider aus meldetechnischen Gründen nicht direkt angeschrieben werden. Aber selbstverständlich sind auch diese Kinder (und auch ihre Eltern) herzlich zu der Taufe eingeladen!

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis zum 8. Juni

direkt in Ihrem Pfarramt an (Tel.: 04233/411).

Sie haben kein zu taufendes Familienmitglied, möchten aber auch gerne am Tauffest teilnehmen?

Kein Problem - der Gottesdienst ist öffentlich und wir freuen uns über jeden und jede, der bzw. die mit uns und der Familien das Fest der Taufe mitfeiert - denn Taufe bedeutet ja auch Aufnahme in die Gemeinschaft aller Christen.

C. Schley, Thedinghauser

# Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## So erreichen Sie uns

<b>Pfarramt Blender</b>	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-verden.de	Tel.: 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten (bitte Mittagszeit beachten) können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
<b>Pfarrbüro Blender</b>	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr Tel.: 0 42 33 / 41 1	
<b>Kirchenvorstand</b> Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 04233/411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
<b>Küsterinnen</b>	<b>Blender:</b> Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); <b>Intschede:</b> Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189), Hanna Ranke (1744) <b>Oiste:</b> Ingrid Dunker (1493)	
<b>Friedhofswärter/in</b>	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
<b>Friedhofsverwaltung</b>	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33/81 56 Tel.: 0 42 33/14 98
<b>Spendenkonto</b> <b>Stiftungsfond</b>	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 125 22 439

## Wir treffen uns im Gemeindehaus

<b>Krabbelgruppe</b>	Montag, 10 - 11 Uhr; Kontakt: Silke Demmert	Tel.: 04233 / 21 74 00
<b>Krabbelgruppe</b>	Donnerstag, 9.30 - 11.30; Kontakt: A. Stoevesandt	Tel.: 04233/942731
<b>Spielgruppe ab 2 J..</b>	Freitag, 10.30 - 11.30; Kontakt: Carolin Blume	Tel.: 04233/94 36 36
<b>Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix</b>	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Tel.: 04233/411
<b>Posaunenchor Blender/Lunsen</b>	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 04204/6898234
<b>Gitarrengruppe Saitenklang</b>	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 46 3
<b>Kirchenchor</b>	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Thomas Streit	Tel.: 0171 / 47 46 998
<b>Liturgischer Männerchor</b>	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 04258 / 355

## Hier finden Sie Hilfe

<b>Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.</b>	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
<b>Suchtberatungsstelle</b>	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
<b>Telefonseelsorge Internetseelsorge</b>	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 - 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 - 11 10 33 3
<b>Caritas-Beratungsstelle (katholisch)</b>	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
<b>Evangelisches Dorfhelferinnenwerk</b>	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

## Das Letzte

IM AUSLAND EINEN  
GOTTESDIENST ZU  
BESUCHEN, WAR EINE  
INTERESSANTE  
ERFAHRUNG!



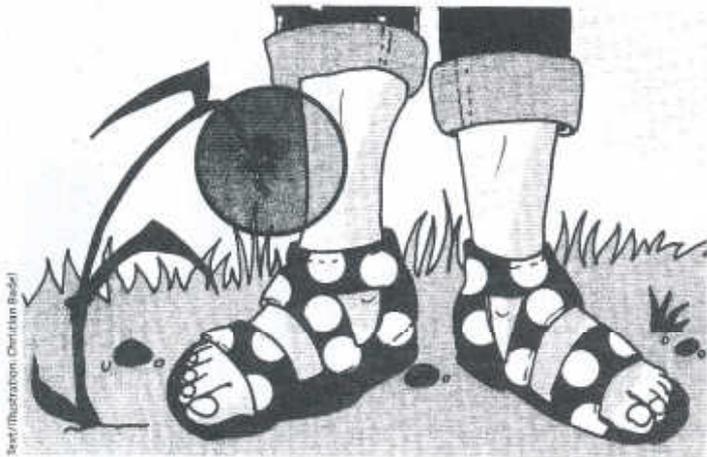
LEIDER  
HABE ICH KEIN  
WORT VON DEM  
VERSTANDEN, WAS  
DER PFARRER  
GESAGT  
HAT.



ENDLICH  
WEIß ER, WIE  
ES UNS JEDEN  
SONNTAG  
GEHT.



## Mini-Vampire auf der Lauer Zeckenbisse sind gefährlich



Zurzeit warten die kleinen Spinnentiere in Wald und Wiese auf unfreiwillige Blutspender. Ob Tier oder Mensch spielt dabei keine Rolle. An Gräsern und bis zu hüfthohen Pflanzen lauern Zecken besonders gerne. Kommt dann ein Säugetier vorbei, bemerken sie es durch Erschütterungen, Körperwärme, Atemluft und Schweißgeruch. Dann lässt sich die Zecke fallen und klammert sich in Haaren oder Kleidung fest. Dort wandert sie bis zu einer günstigen Stelle. Der Biss der Zecke alleine ist eigentlich harmlos. Meistens bemerkt man es erst gar nicht. Erst wenn der kleine Blutsauger seinen Durst gestillt hat und fast erbsengroß ist, wird er entdeckt.

Du kannst sie gut von einem Insekt unterscheiden. Zecken gehören nämlich zu den Spinnentieren und haben deshalb acht Beine. Bei den Insekten sind es nur sechs. Vorne am Kopf hat die Zecke so eine Art Rüssel, den sie tief in die menschliche Haut hineinbohren kann. Wenn du merkst, dass dich eine Zecke gebissen hat, dann solltest du zu einem Erwachsenen gehen, der sich damit auskennt, denn Zecken können gefährliche Krankheiten übertragen.

Wenn du durch die Lieblingsplätze der Zecken stolchst, solltest du deshalb möglichst immer lange Kleidung tragen und am Abend danach deinen Körper sorgfältig absuchen. Auch Picknick oder Siesta sollte man besser nicht an Waldrändern und auf Wiesen machen. Die Bekleidung muss dicht schließen, also lange Ärmel und Hosenbeine, die in Socken oder Stiefeln stecken. Das ist aber besonders an einem warmen Sommertag fast unmöglich.

### Das Buch der Rekorde

Ein wahres Buch der Rekorde ist nicht etwa das von Guinness, dem Bierhersteller, sondern die Bibel. Sie gehört nicht nur zu den wichtigsten Kulturzeugnissen der Menschheit, sondern ist auch heute noch ein Spitzenreiter unter den Printmedien.

Das Buch der Bücher ist eine Sammlung von insgesamt 66 „Büchern“. 39 bilden die jüdische Bibel – das „Alte Testament“ und 27 das „Neue Testament“. Dabei ist sie kein Werk eines einzelnen Autors. Das Buch der Bücher ist vielmehr eine Bibliothek, ihre Schrif-

ten sind über Jahrtausende gesammelt und aufgeschrieben worden.

Die Bibel ist meistverkauftes, meistgedrucktes Buch der Welt, kein anderes Werk ist in so viele Sprachen übertragen worden. Die Heilige Schrift, oder zumindest Teile davon, liegen zurzeit in mehr als 2000 Sprachen vor. Mit jeder weiteren Übersetzung bricht das Buch der Bücher aber seinen eigenen Weltrekord.

Aber dieses erstaunliche Buch hält locker ungeschlagen noch einige weitere Rekorde. So ist es das Buch mit der höchsten Auflage. Das erstaunliche Blattwerk ist auch das weitverbrei-

tetste Buch der Welt. Es findet sich bei den Eskimos, bei den Bewohnern Afrikas oder im brasilianischen Urwald und auch bei Forschern am Südpol.

Vermutlich ist die Bibel sogar das älteste erhaltene Buch der Welt. Vor ca. 3.500 Jahren fing man nämlich bereits damit an, die Geschichten aufzuschreiben. Ca 1.600 Jahre später war das Werk dann erst fertig.



## In der Wiese auf der Lauer

Schon auf einem Quadratmeter Wiese tummeln sich Tausende von Lebewesen. Viele sind sogar mit den bloßen Augen zu entdecken. Es ist kaum zu glauben, aber bis zu 800 Regenwürmer wurden schon auf so einem Stückchen Wiese gezählt. Viele Insekten verbringen ihr Larvenstadium im Boden, wie etwa die Maikäfer. Die darüber liegende Streuschicht wird zum Beispiel vom räuberischen Laufkäfer und Tausendfüßern beherrscht. Zwischen den Blättern und Halmen der Gräser versteckt sich die Feldgrille, deren Gezirpe an einem Sommerabend nicht zu überhören ist. Aber auch Marienkäfer, Asseln, Schnecken und Spinnen halten sich dort auf. Außerdem findet man hier auch jede Menge Raupen, Zikaden und Wanzen. Auch die räuberische Zecke schaukelt hier so lange, bis ein Tier oder Mensch vorbeikommt.

Schmetterlinge, Bienen und viele andere Nektar sammelnde Insekten tummeln sich am liebsten in der obersten Etage der Wiese zwischen den vielen Blüten. Aber Vorsicht ist geboten, denn hier lauern auch die räuberischen Krabbspinnen und Raubfliegen auf Beute.

## Osterfeuer war ein großer Erfolg

Sehr gut besucht war am Oster- ze Karawanen von Gästen  
sonntag das vom Ernte- und durch Blender zum Platz an der  
Mühlenverein der Gemeinde Ernte, um bei idealem Wetter



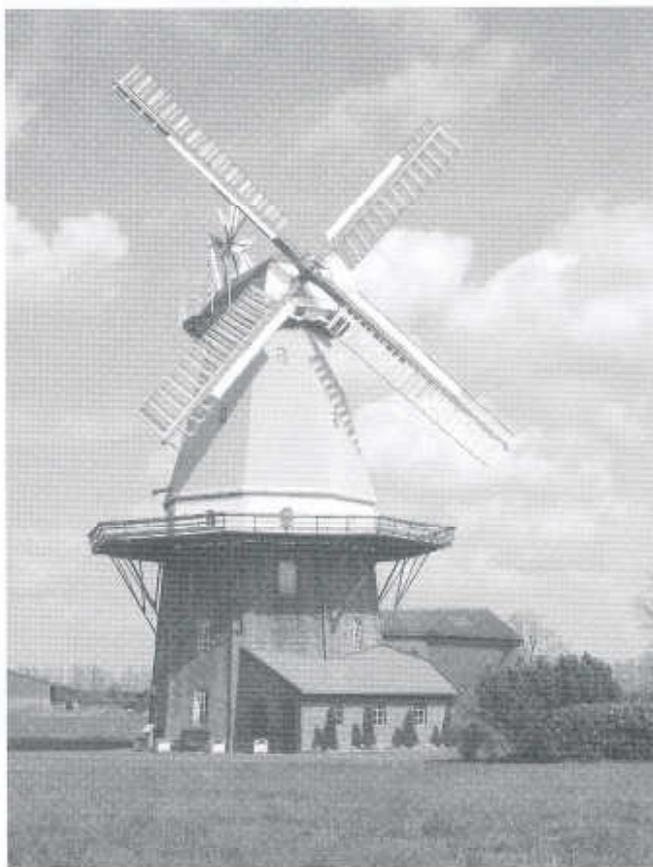
Blender e.V. veranstaltete Os- mit vielen Besuchern aus Blen-  
terfeuer. Ab 19 Uhr zogen gan- der und den umliegenden

Ortsteilen das Abbrennen des alljährlichen Brauchtumsfeuers zu beobachten. Um kurz vor 20 Uhr entzündete Andreas Meyer mit seinen Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Blender den großen Holzhaufen. Rasch entwickelte sich ein lodernes Feuer, das so manchem die Hitze ins Gesicht steigen ließ, und die Flammen schossen imposant gen Himmel. Aus sicherer Entfernung konnten sicherlich einige hundert Besucher bei Bratwurst vom Grill und Bier, Limo oder einigen „Kurzen“ den Abend genießen, während es den Kindern auch dieses Mal erlaubt war, unter Aufsicht ein kleines eigenes

Osterfeuer abzubrennen. Bis spät in die Nacht, die letzten sollen so ca. 1 Uhr am Ostermontag Morgen den Heimweg angetreten haben, wurde bei guter Laune gefeiert. Der Ernte- und Mühlenverein bedankt sich hiermit bei Andreas Meyer für seine Mitarbeit, bei Carsten Coors und seinem Team (zuständig für Flüssignahrung) und bei Britta, Uwe und Werner W. (ohne Euch wären wir verhungert!) Wir hoffen, es hat allen Spaß gemacht und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Osterfeuer. Bleibt noch die Hoffnung auf ähnlich gutes Osterwetter auszudrücken.

## Mühlentag wirft seine Schatten voraus

Am Pfingstmontag ist es wieder soweit: der Ernte- und Mühlenverein veranstaltet am 1. Juni 2009 wieder ein Programm im Rahmen des Deutschen Mühlentages an der Blender Mühle. Wie aus den letzten Jahren bekannt, wird auch in diesem Jahr sicherlich ein reichhaltiges Programm mit überwiegend historischem Hintergrund aus Landwirtschaft und Leben auf dem Lande rund um die Blender Mühle stattfinden. Das Organisationsteam arbeitet mit Hochdruck an den Plänen für diesen Tag, ein genauer Ablauf steht allerdings noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie weitere Fakten den Ankündigungen in der Tagespresse. Als Hauptattraktion steht allerdings schon die Inbetriebnahme eines betriebsfähigen Webstuhles in der Mühle fest, welcher in den letzten Wochen mühevoll dort aufgestellt wurde. Rund um das Thema „Webstuhl“ werden weitere Ausstellungen angesiedelt,



und Kurt Hustedt hat zugesagt, sich etwas einfallen zu lassen und auch wieder etwas sehenswertes zu präsentieren. Sicher-

lich werden sich wieder einige Freunde der Oldtimer- und Landwirtschaftstechnik dazu gesellen und das Programm

rund um die Mühle abrunden. Auf jeden Fall ist der Ernte- und Mühlenverein wieder bemüht, ein besonderes Event zu veranstalten und viele Besucher aus nah und fern anzulocken. Vielen Dank bereits jetzt an all diejenigen, die aus der Gemeinde und auch aus der Ferne kommen, um an diesem Programm teilnehmen und damit diesen einen Tag schön und unvergesslich zu gestalten. Wir wollen nicht vergessen, dass oft tagelange Vorbereitungen notwendig sind, nur um hier für ein paar Stunden etwas großartiges zu bieten. Bitte danken Sie den Ausstellern mit einem Besuch an der Blender Mühle am Pfingstmontag. Sollte das Wetter mitspielen, und davon gehen wir vom Ernte- und Mühlenverein aus, lohnt sich sicherlich auch eine Fahrradtour zur Blender Mühle. Auch für den kulinarischen Genuss ist gesorgt.

## FrISChe Salate, Pizzen und viel, viel mehr

### Ristorante „Mamma mia“ neu in Blender

Reichhaltiges Angebot, faire Preise und eine freundliche Bedienung- das sind die Markenzeichen unserer neuen Pizzeria in Blender.

Die umfangreiche Karte beinhaltet neben Pizza auch Nudelgerichte, Salate und verschiedene Sorten an Fleischgerichten. Der Gaumen kann sich auf die Steinofenpizza mit frisch gemachten Hefeteig und frischen Zutaten genau so freuen wie auf die Pastaspezialitäten mit

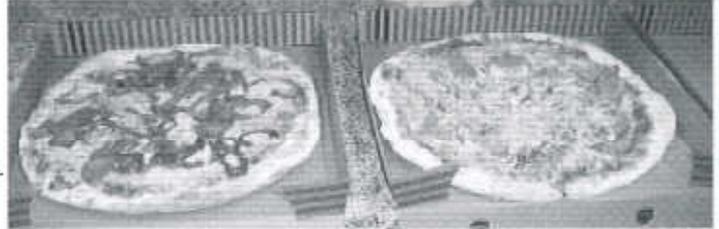
schmackhaften Saucen. Leckere Vorspeisen, Salate mit frisch geschnittenen Zutaten und hausgemachten Joghurtdressing, eine reichhaltige Getränkekarte und das gemütliche Ambiente mit Außenterrasse runden dieses Bild ab.

Als wäre dieses noch nicht genug setzt das Team von „Mamma mia“ noch einiges oben drauf. Zur Saison eine extra Spargelkarte, Kaffeespezialitäten, Eis vom Eiscafé „La

Delizia“ und hausgemachtes Tiramisu. Und wer wirklich nicht im Ristorante selbst entspannen kann- alle Gerichte sind auch zum Abholen. Auf Anfrage wird sogar ein Party-

Service angeboten.

Da kann man nur sagen: Einfach mal rein schauen (wie es die Varster schon taten) und genießen- damit man mitreden kann.



Dienstags:

**Pasta-Tag**

Donnerstags:

**Pizza-Tag**

## Die Fahrschule in Ihrer Nähe!

26 Jahre in Martfeld

23 Jahre in Blender

Fahrstunden  
auf Wunsch  
auch in Bremen



Prüferte: Verden o. Syke

Oder nach Vereinbarung

Klasse A, B, BE + M, L, S  
Nachschulung - ASF

Unterricht: Mo., Di.  
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592

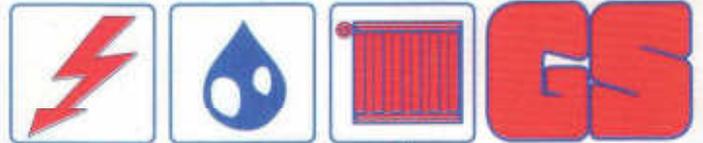
An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

TÜV + AU täglich



**Maass** Kraftfahrzeug  
- Meisterbetrieb -

Morsumer Schulstraße 53 · 27321 Morsum  
Tel. (0 42 04) 91 31 41 · Fax: (0 42 04) 91 31 44  
www.maass-kfz.de · email: info@maass-kfz.de



**ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG**  
**GÜNTHER STRUCKHOFF**

Mühlenberg 2 · 27337 Blender  
Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85

**Fit** fitness  
IM THERAPIE  
ZENTRUM

Hauptstraße 28

27337 Blender

Telefon (0 42 33) 94 28 94

**Mamma mia!**  
PIZZERIA

*Dienstag ist Pastatag*

*Donnerstag ist Pizzatag*

*täglich durchgehend geöffnet von 12:00 - 22:00 Uhr*

*Meierkamp 1 0 42 33 - 98 21 00*

**ALTHAUSEN**  
autohaus  
Inh. Jörg Beermann  
Kfz-Meisterbetrieb

**EU-Importe**

mit enormen  
Preisvorteil

Der neue Fiesta

Der neue Ka  
ab sofort bei uns.

TOPP-  
PREIS



Ford Kuga

Wunschbestellungen  
- speziell FORD /  
weitere Marken  
sind möglich

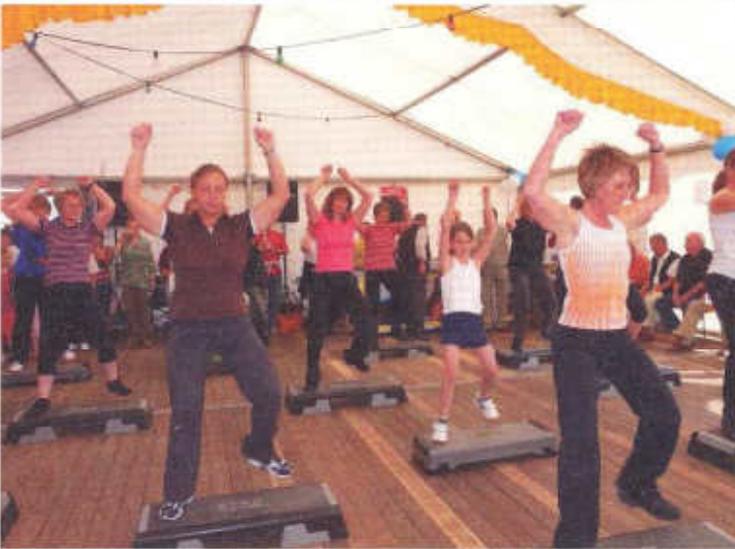
Höchstpreise bei Inzahlungnahme

TEL. 0 42 33 / 342

Jetzt staatl.  
Umweltprämie  
sichern!

# Einweihung Vereins- und Begegnungsstätte am 18. April 2009





# Die Feuerwehr Blender startet durch ...

**Samstag, 6. Juni 2009**

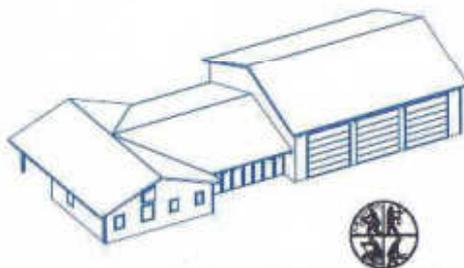
## **Einweihung**

des neuen Gerätehauses am  
Verdener Weg  
Ab 16.00 Uhr Umzug vom alten Gerätehaus mit  
dem  
Spielmannszug Blender

**Sonntag, 14. Juni 2009**

## **Tag der offenen Tür**

Seien sie unser Gast!  
Von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Präsentation des neuen Gerätehauses mit umfangreichem Rahmenprogramm



**Freiwillige Feuerwehr  
Blender**

# **S t r a n d f e s t a m S e e**

**Freitag, 26. Juni 2009**

**Zeltfete mit**



[antenne.com](http://antenne.com)

**Samstag, 27. Juni 2009**

**Top-40-Band**



[soldiersreturn.de](http://soldiersreturn.de)

**Sonntag, 28. Juni 2009**

## **3. Blender Strandfest-Spiele**

Beginn: 13.00 Uhr

Weitere Infos erhalten sie aus der Plakatwerbung  
und dem Internet

[sottis-bistro.de](http://sottis-bistro.de)  
[feuerwehr-blender.de](http://feuerwehr-blender.de)

Freuen sie sich mit der Freiwilligen Feuerwehr auf einen ereignisreichen Juni 2009!

WANN	WER	WAS	WO
<b>Mai 2009</b>			
Sa. 30.05.09	Schützenverein Einste	Schützenfest	Schießstand Einste
So. 31.05.09	B-I-O Kirchengemeinden	Pfingstgottesdienste	Kirche Oiste 10.00 Uhr
<b>Juni 2009</b>			
Mo, 01.06.09	Kirchengemeinden der Region	Freiluftgottesdienst zu Pfingsten	Alter Hafen Intschede 10.00 Uhr
Mo, 01.06.09	Ernte- und Mühlenverein Bl.	Mühlentag	Mühle Blender
So, 21.06.09	B-I-O Kirchengemeinden	Fest der Begegnung	Kirche Blender 10.00 Uhr
<b>Juli 2009</b>			
Mi, 15.07.09	Seniorenkreis Blender	Kaffefahrt	Weserinsel Harriersand 13.30 Uhr
Fr/Sa, 17/18. 07.09	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/Einste
<b>August 2009</b>			
Sa, 08.08.09	B-I-O Kirchengemeinden	Einschulungsgottesdienst	Kirche Blender 9.00 Uhr
Mi, 12.08.09	Seniorenkreis Blender	Tagesfahrt	Museumsdorf Cloppenb. 9.30 Uhr
So, 16.08.09	Kirchengemeinden der Region	Taufest	Horstedter Teich 11.00 Uhr
So, 23.08.09	B-I-O Kirchengemeinden	Begrüßungsgottesdienst Konfirm.	Kirche Blender 10.00 Uhr

## Hochwasser in unserer Gemeinde



Es gab einmal eine Zeit, wo kein Deich die wilden Wasser bändigte. So wurde die Bevölkerung der Marschdörfer schon hellhörig, sobald vom Hochwasser gesprochen wird. So auch in den folgenden Jahren 1423, 1539 und 1659, der ersten uns überlieferten Hochwasserkatastrophe. Im Jahre 1423 begann es am 15. Juni zu regnen, wo der Regen, mit Unterbrechung von nur 9 Tagen, bis in den Winter hin regnete. Am 21. Oktober hörte es auf und das ganze Marschland zwischen Verden und Raum Bremen stand unter Wasser. Deichbrüche gab es zu dieser Zeit nicht, weil die niedrigen Sommerdeiche den Wassermassen keine großen Angriffsflächen

boten. Sie wurden einfach überflutet und lagen unterhalb der reißenden Strömung. Erst nach der Errichtung der hohen Winterdeiche kam es lt. Urkunden zu Deichbrüchen, über Zahl und Ausmaß kann man spekulieren. Der erste uns überlieferte Deichbruch bei Hingste (zwischen Hoya und Oiste) war eine der größten Flutkatastrophen des Jahrhunderts. Das im Jahr 987 n. Chr. Urkundlich erwähnte alte Bauerndorf (Eggeringhusun auch Eggerkessen) lag südlich der Oister Flur „Im Stühr“. Es soll in einer stürmischen Novembernacht durch die reißenden Fluten, inmitten der Flußmarsch spurlos verschwunden sein. Im Jahre 1650 wurde der Ort durch den Geistlichen Franciscus Lysmann (1637-1672) urkundlich erwähnt. Es ist wohl nichts übrig geblieben, was auf den Ort hindeuten könnte. Dieses Dorf war zusammen mit Oiste eine der ältesten Siedlungen unserer Gemeinde. Oiste 860 n. Chr. Und Eggerinkhusun 987. Weitere Hochwasserkatastrophen wurden 1618, 1647, 1717, 1740, 1746 und 1767 aufgezeichnet. Mit vielen Deichbrü-

chen waren die Überschwemmungen von 1775, 1784, 1789 und 1795 verbunden. Die Zerstörungen des Hochwasser 1799, im Februar, waren so ungewöhnlich hoch, das die Wassermassen mit derartiger Urgewalt in das landesinnere drangen und Verwüstungen von nie dagewesenen Ausmaßen erreichten. Da die Schließung durch Deichbruchstellen längere Zeit dauerte trat im Mai 1802 die Weser und Aller über die Ufer und richtete auf den Feldern immense Schäden an, so dass die ernte vollkommen vernichtet wurde.

### Deichbruch Oiste

Im April des Jahres 1808 wurde unsere Gemeinde von einer schweren Überschwemmung heimgesucht. Wie aus einem Bericht von Anette Meyer zu ersehen ist, weilten zu der Zeit Soldaten in Oiste. Einige davon waren zu einer Theatervorstellung nach Bruchhausen. An diesen Tagen trat nach einer Kälteperiode plötzlich Tauwetter ein. Als die Kameraden in der Dunkelheit den Heimweg antraten, merkten sie das Stege und Brücken bereits unter Wasser standen. Auf den Wiesen,

Feldern und in den Gräben stand das blanke Wasser. Es war an diesem Abend herrlicher Mondschein. Prachtvoll spiegelte sich das Licht des Mondes auf den gleitenden Wellen. Auf dem nahegelegenen Strom trieben schwere Eisschollen umher. Von weitem sahen sie Licht aus dem Dorfe; plötzlich hörten sie ein lautes Knallen, dann furchtbares Getöse und entsetzende Schreie. Es war der Lärm der Menschen und des hilflosen Viehes. Als sie einen Steg überqueren wollten, standen sie knietief im Wasser. Ein Strom schoss durch das Dorf und um die Ortschaft herum. Es bestand kein Zweifel mehr, der Deich war gebrochen. Die Wassermassen stiegen innerhalb weniger Minuten und rissen alles was sich bewegte mit sich. Durch den Bruch des Deiches, ergossen sich die nun freigewordenen Wassermassen mit unheimlicher Macht auf die Häuser, die zum Spielball der Fluten wurden. Dachböden, Erhöhungen und Bäume waren für die überraschten Bewohner das einzige Ziel, um sich vor dem nassen Tode retten zu können. Am anderen Tag konnte

man beobachten wie das weite Wesertal mit seinen fruchtbaren Wiesen und Feldern sich zu einem einzigen, reißenden See verwandelte. Man sah wie einige Gebäude gespensterhaft aus dem Wasser ragten. Auch die Dorfstraßen hatten sich zu einem strömenden Fluss verwandelt. Es waren für die Betroffenen schwere, bange Stunden, besonders für diejenigen, die die darauffolgenden Nächte mit ihren Kindern auf den Dachboden verbringen mußten. Man hatte schon mehrere Überschwemmungen mitgemacht und konnte aufatmen, wenn die beruhigende Nachricht kam, das Wasser ist gefallen. Bei Tagesanbruch konnte man seinen Zufluchtsort verlassen, wenn auch nass und steifgefroren, so berichtete ein Fähnrich der in Oiste Quartier bezogen hatte. Das Wasser stand bis an das obere Stockwerk. Hauswirt, Frau, Magd, Knecht und Vieh

backten. Als das Loch des Deiches wieder gestopft war, das Wasser sich allmählich aus dem Ort zurückzog, sah man ein Bild der Verwüstung. Es sah verheerend aus, wenn man die verschlammten Möbel und den zentimeter hohen Dreck auf den Dielen beseitigte. Wochenlang hatten die Frauen im Hause und die Männer in ihren Wirtschaftsgebäuden zu schaffen bis alles sauber und getrocknet war. Dasselbe Bild der Verwüstung bot sich dem Auge draußen auf dem Hofe, in der Scheune und in den Stallungen. Einige Stücke wertvollen Viehs waren ertrunken und die Vorräte der Ernte, die noch verblieben waren sind vom Wasser verdeckt und fingen bald an zu faulen. Man konnte sich auf den Straßen nicht mehr zurechtfinden, überall Schlamm, Herangespültes - ein wüstes Bild auf den Höfen. Ein wahrer Urzustand für viele Bauern, zumal es we-

Anfang des 19. Jahrhunderts sind 3 folgenschwere Überschwemmungen zu vermelden: 1808, 1810 und 1830, was zur Folge die Erhöhung und Verstärkung der Deiche in unserem Gebiet hatte. 1841 traf es die Samtgemeinde Thedinghausen und umzu, trotz der verbesserten Deiche besonders schwer. Bereits 3 Monate später brachen die Deiche aufs Neue, so das alle Ortschaften zum teil vollkommen überschwemmt waren. Weiter Überschwemmungen wurden 1845, 1854, 1870, 1880, 1898, 1909, 1925, 1940 und 1941 gemeldet. Die letzte nennenswerte Überschwemmung unserer Gegend wurde laut Einster Schulchronik im Jahre 1881 durch einen Deichbruch bei Magelsen registriert. Das Jahr 1925 brachte im Dezember viel Schnee und somit zu Beginn 1926 mit einsetzendem Tauwetter ungeheure Wassermaßen mit sich. Die ganzen

es sich wohl auch in dieser Novembernacht 1684 in Eggerinkhusun zugetragen haben.

15. Juli 1956: Pegelstand Intschede 5,40m

Pegelstand Verden 4,67m  
26. Juli 1956: Pegelstand Intschede 7,04m  
Pegelstand Verden 6,20m

#### Intschede in Gefahr

Das letzte Hochwasser kam durch Wolkenbrüche im Juli 1956. Nach tropischer Hitze am Sonnabend, den 14. Juli entlud sich in den frühen Morgenstunden des 15. Juli über unserer Gegend ein Gewitter das mit starken Regen verbunden war. In den späten Nachmittagsstunden zog ein weiteres Gewitter auf, das einen Sturzregen brachte. Viele Straßen glichen reißenden Flüssen. Am Sonnabendmorgen, den 24. Juli 1956 wurde in Intschede Wasseralarm gegeben. Die gesamte Bevölkerung wurde aufgerufen, sich für

den Schutz des etwa 2km langen Deiches zur Verfügung zu stellen. Niemand schloss sich aus. Pausenlos wurde an der Erhöhung des Deiches gearbeitet. Grasplagen wurden angelegt, Sandsäcke aus Hoya geholt, Pfähle eingerammt und Bretter davorgesetzt, um die Kappe des Deiches zu erhöhen. Wer hätte das geglaubt, Mitte Juli in den Sommerferien kamen Hoch-



hatten ihre Notunterkunft auf dem Heuboden. Als 2 Tage später das Wasser wieder gefroren war, war das Eis so fest, das man aus der Luke des Heubodens auf die Straße gehen konnte. Als Sammelplatz der anderen Bewohner dienten die Häuser, die höher lagen und verschont geblieben waren. Hier wärmten sie sich, kochten und

nige gab, die den Mitmenschen aus der Not helfen konnten. Von vielen Seiten wurde Hilfe angeboten damit die Geschädigten ihre Wohnungen und Stallungen für sich und das Vieh einigermaßen herrichten konnten. Es war in der Geschichte des Dorfes die zweitschwerste Überschwemmung nach 1684, als ein ganzes Dorf verschwand.

Ländereien in der Gemeinde Blender und umzu standen mehrere Wochen unter Wasser. Die letzten großen Überschwemmungen sollen 1946 und 1947 gewesen sein. Die größte Gefahr bestand im Winter wenn die schweren Eisschollen gegen die Deiche schleuderten und an den schwachen Stellen ein Leck schlugen. So wird

wasserwarnungen über Radio und durch die Zeitungen. Dieses Hochwasser wird den Leuten unvergesslich bleiben. Vom Kirchturm aus gesehen lag Intschede in einem riesigen See.

Ist noch jemand im Besitz weiterer Aufzeichnungen? Bitte mit Johann Bothe Verbindung aufnehmen.

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Einleitung



In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen anhand alter Luftbilder darstellen, wie sich Blender im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Hierzu konnte ich zum einen auf Luftbilder aus den Ortsteilen Laake, Seestedt, Adolfshausen und Einste zurückgreifen, die während eines Überfluges um 1953 entstanden sind, sowie auf Luftbilder von Blender, die anlässlich des 100-jährigen Jubiläum der Firma Pflugfabrik Röwer & Co. angefertigt wurden.

Bei den Luftbildern aus Laake und Seestedt ist ersichtlich, dass viele Häuser damals noch von Fachwerk und Reetdach geprägt waren, welches nach und nach aus dem Ortsbild verschwand.

Bei den beiden Luftbildern von Blender kann man ebenfalls sehr gut erkennen, wie sich dieser Teil von Blender seit damals doch erheblich verändert hat. Da wo heute die Straße Meierkamp verläuft, waren

damals noch große Felder. Auch die Straße „Auf den Linteln“ war noch nicht angelegt. Stattdessen stand das alte Gemeindehaus mit Pfarrscheune noch.

An weiteren Luftbildern aus der Gemeinde Blender bin ich sehr interessiert. Bitte melden Sie sich bei mir.

Auf der Homepage [www.alt-blender.de](http://www.alt-blender.de) sind alle Bilder ebenfalls veröffentlicht.

## Luftbilder aus Laake, Seestedt, Adolfshausen und Einste um 1953



Laake (oben rechts Laake 10 - Freese) - Foto Heinz-Hermann Behrmann



Seestedt (oben links Seestedt 7 - Böhlke) - Foto Margarethe Mooslehner



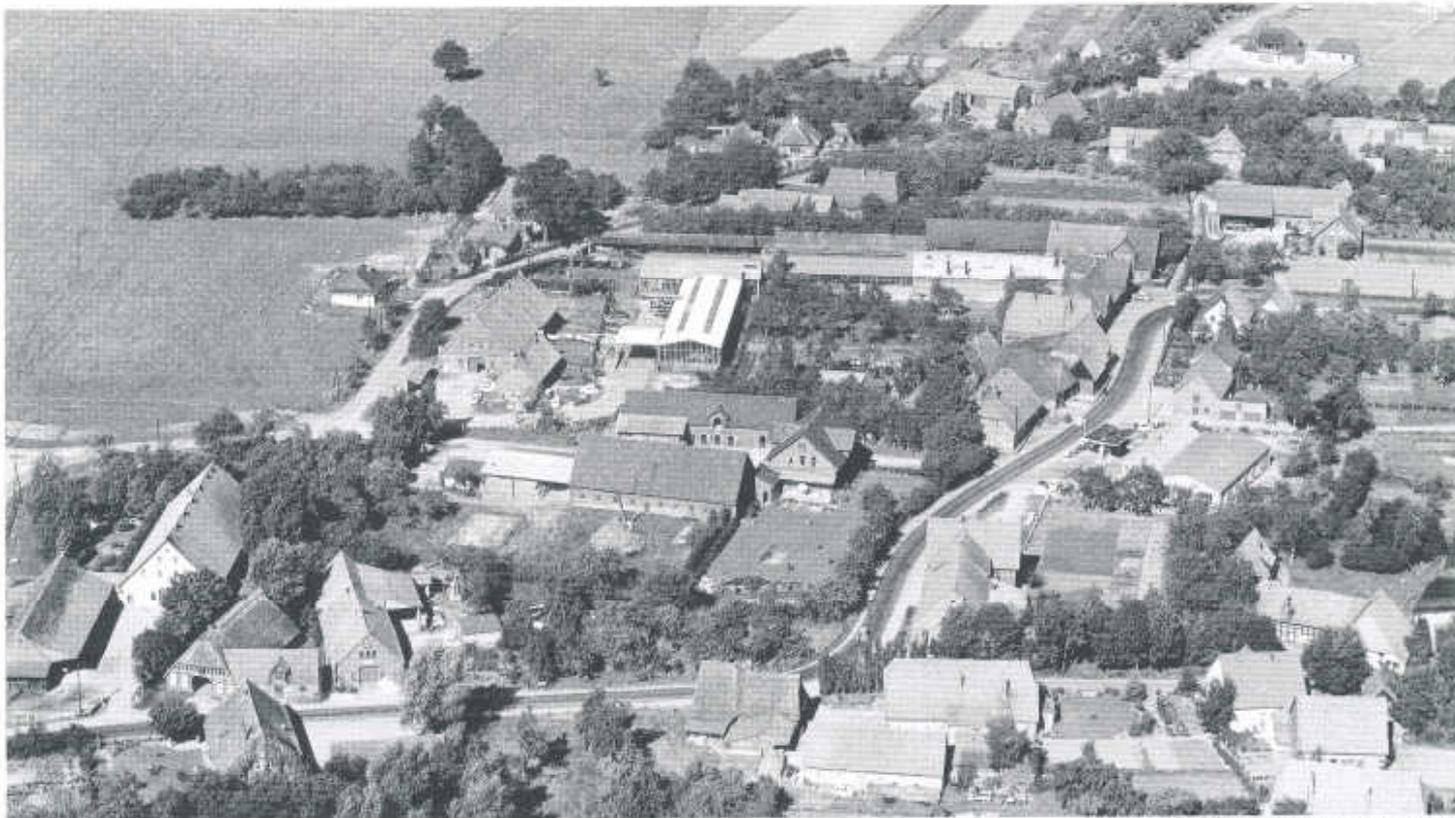
Adolfshausen - Foto Helmut Freese



Einste Mühle - Foto Klaus Westermann

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

Luftbilder von Blender 1966



Hauptstraße in Blender - Foto Röwer & Rüb GmbH



Hauptstraße in Blender - Foto Röwer & Rüb GmbH

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

Konfirmation in Intschede am 29. März 1953



Konfirmationsbild Intschede 1953 - Foto Annette Wütjen

**Hinten stehend v. l. n. r.**

Henry Wigger (Reer), Günther Haneberg (Intschede), Lore Meyer verh. Kastens (Intschede), Margarethe Ernst verh. Promies (Intschede), Pastor Loose, Hanna Busch verh. Müller (Reer), Anna-Liesa Holstein (Intschede), Edith Lork (Intschede)

**Vorne sitzend v. l. n. r.**

Else Bockelmann verh. Holle (Intschede), Annette Ernst verh. Wütjen (Intschede), Hildegard Flohr verh. Schröder (Intschede), Renate Friedrichs (Intschede), Elisabeth Meyer verh. Winkelmann (Intschede-Winkel), Magdalene Schwarze verh. Timpner (Reer), Siegrid Clausen (Intschede)

## Zu guter Letzt



Foto Gerhard Winter

Die beiden Bilder zeigen die Fortbewegungsmittel der „Großen“ und „Kleinen“, aufgenommen um 1910 auf dem Hof Winter in Holtum-Marsch

sehen wir auf dem linken Bild eine Kutsche, die Vorgängerin unserer heutigen Autos, sowie auf dem rechten Bild einen Hundewagen. Es handelte sich



Foto Gerhard Winter

eigentlich um einen Handwagen, der durch den Austausch der Deichsel in einen Hundewagen verwandelt werden konnte. Dieser wurde als

Transportmittel, z. B. beim Melken eingesetzt. Aber auch als „Kinderkutsche“ war der Handwagen bei diesen beiden Kindern sehr beliebt.

## Die Blutspende beim DRK

Die Blutspende ist ein unschätzbare Dienst, mit dem Spender schwerstkranken Patienten zur Gesundung verhelfen oder Leben ermöglichen. Blutspender erbringen freiwillig eine wichti-

### Die Blutspende - eine der größten Bürgerinitiativen

Millionen Bundesbürger spenden jedes Jahr freiwillig und unentgeltlich - zum Teil mehrfach - Blut beim Roten Kreuz.



ge Leistung für die Gemeinschaft, für die es zur Zeit **keinen künstlich hergestellten Ersatz** gibt. Die unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert seit 1952 die Versorgung der Patienten, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind.

Täglich sind die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes darauf angewiesen, dass sich bundesweit 15.000 Menschen freiwillig in den Dienst dieser Sache stellen. **Allein der DRK-Blutspendedienst NSTOB**, der die vier Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen betreut, ist zur Erfüllung seiner Aufgabe darauf angewiesen, dass sich

Sie sind das wichtigste Glied in der Kette der Blutversorgung. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, organisiert in den Kreis- und Ortsvereinen des DRK, sowie in lokalen Blutspendehilferevereinen, leisten eine wichtige Arbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung der örtlichen Blutspendetermine. Unterstützt werden die Blutspendedienste durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Organisationshilfen durch Betriebe, Schulen, Verwaltungen sowie kostenlose Spendenaufrufe in den Medien. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement weiter Kreise der Gesellschaft, wäre die Blutversorgung in Deutschland in der bekannten Art und Weise, Menge und Qualität nicht realisierbar.

### Nächster Blutspendetermin:

**04. November 2009**

täglich dreieinhalb- bis viertausend Menschen freiwillig als Blutspender zur Verfügung stellen. Die Sorge um das Wohl der Spender gehört deshalb ebenso zu den Aufgaben der DRK-Blutspendedienste wie der Schutz der Empfänger von Blutpräparaten.

### Freiwillig und unentgeltlich

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes folgt den Prinzipien des „ethischen Kodex“, den Empfehlungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation), sowie den Maßgaben der Europäischen Gemeinschaft, die alle

gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Blutspende in **D e u t s c h l a n d** (**Transfusionsgesetz**, Gesamtnovelle 2005), die Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende vorsehen. Die Spenderinnen und Spender stellen ihr Blut freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung, und helfen damit Patienten, die dringend auf Blut- bzw. Blutbestandteilpräparate angewiesen sind. Das Rote Kreuz folgt weltweit diesem ethisch-moralischen Prinzip der unentgeltlichen Blutspende. Blut darf nicht zur Handelsware werden.

### Ablauf einer Blutspende

Blutspendern ist das Verfahren bereits bekannt. Wer jedoch zum ersten Mal spendet oder noch nicht ganz entschlossen ist, hat wahrscheinlich viele

Ben Sie und stehen Ihnen während der Blutspende mit Rat und Tat zur Seite. Bevor es jedoch losgeht, brauchen wir von Ihnen Name und Adresse. Bitte halten Sie dafür ein gültiges **Personaldokument** (Blutspenderpass, Ausweis mit Lichtbild) bereit.

### Fragebogen

Wer Blut spendet, muss gesund sein. Damit schützen wir sowohl Sie als Spender, als auch die Empfänger. Sie erhalten daher zunächst einen Fragebogen zu Ihrer gesundheitlichen Vorgeschichte. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, ihn gewissenhaft auszufüllen. Bei Unklarheiten lassen Sie die Fragen einfach unbeantwortet und klären diese im nachfolgenden persönlichen Gespräch mit dem Arzt.

### Blutfarbstoff, Temperatur

Bevor Sie zur ärztlichen Untersuchung gehen, wird Ihr Hä-



Fragen oder auch Bedenken. Was passiert bei einer Blutspende eigentlich genau? Wie lange dauert sie? Was muss ich beachten? Um Ihnen Ihre Entscheidung etwas zu erleichtern, stellen wir Ihnen nachfolgend die einzelnen Stationen einer Blutspende vor und hoffen, auch Sie bald bei einem unserer Blutspendetermine begrüßen zu dürfen.

### Anmeldung

Die ehrenamtlichen DRK-Helferinnen und Helfer begrü-

moglobinwert (der sogenannte rote Blutfarbstoff) bestimmt. Dies ist wichtig, um eine mögliche Blutarmut (Anämie) auszuschließen und Sie mit der Blutspende nicht zu gefährden. Ein winziges Bluttröpfchen aus der Fingerkuppe oder dem Ohrläppchen reicht dafür aus. Ebenfalls am Ohr wird auch Ihre Temperatur gemessen, um Infektionen zu erkennen.

### Ärztliche Untersuchung

Der Arzt misst Blutdruck und Puls und bespricht dann mit Ihnen den ausgefüllten Fragebogen. Unter Berücksichtigung

aller Befunde entscheidet er über Ihre Spendenfähigkeit. Ist alles in Ordnung, steht einer Blutspende nichts im Wege. Sollte Ihr Gesundheitszustand eine Blutspende jedoch nicht zulassen, werden Sie für dieses Mal oder auch für länger zurückgestellt. Der Arzt erläutert Ihnen warum. Gegebenenfalls wird er Ihnen eine weitere Abklärung durch Ihren Hausarzt empfehlen.

### Vertraulicher Selbstabschluss

Sie selbst entscheiden, ob Ihre Blutspende für die Übertragung freigegeben werden kann oder

nicht. Haben Sie also Zweifel, so können Sie mit dem vertraulichen Selbstausschluss, diskret und anonym bestimmen, ob Ihr Blut an Patienten weitergegeben wird. Eine Untersuchung Ihrer abgegebenen Blutspende erfolgt aber in jedem Fall.

### **Blutentnahme**

Bei der eigentlichen Blutspende werden Ihnen ca. 500 ml Blut entnommen. Dafür wird ausschließlich steriles Einwegmaterial verwendet. Eine Übertragung von Krankheiten ist deshalb ausgeschlossen. Untersuchungsröhrchen und Blutbeutel Ihrer Spende sind mit

einem identischen Strichcode gekennzeichnet, um Verwechslungen von vornherein auszuschließen. Nach etwa 7 bis 10 Minuten ist der Spendenvorgang beendet. Sie sollten sich in jedem Fall aber mindestens noch etwa 10 Minuten ausruhen. Erfahrene Krankenschwestern und -pfleger sowie Arzhelferinnen betreuen Sie während der ganzen Zeit.

### **Imbiss**

Im Imbissraum stehen für Sie viele schmackhafte Speisen, Kaffee, Tee und Kaltgetränke bereit. Nutzen Sie dieses Angebot, denn vor allem reichlich

trinken ist wichtig. Es hilft, die gespendete Blutflüssigkeit schnell zu ersetzen. Sie können dann Ihren Tag wie gewohnt fortsetzen. Wir empfehlen Ihnen aber, innerhalb der ersten Stunde auf den Konsum von Alkohol und Zigaretten zu verzichten.

### **Zu guter Letzt**

Sind Sie Erstspender, dann bekommen Sie Ihren Blutspender-Pass innerhalb von ca. zwei Wochen zugeschickt. Tragen Sie diesen bitte immer bei sich, denn darin ist Ihre Blutgruppe vermerkt. Sie kann im Notfall lebensrettend sein.

## **Name für die Offene Trauergruppe in Blender**

**Birgit Töbelmann**  
Heilpraktikerin  
beschränkt a.d. Gebiet  
d. Psychotherapie

Seit dem 01.12.08 gibt es in Blender die "Offene Trauergruppe", die sich jeden 1. Montag im Monat von 19.30 - 21.00 Uhr trifft.

Erfreulicher Weise ist die anfangs kleine Gruppe schon gewachsen.

Neue Teilnehmer sind jedoch jederzeit herzlich willkommen!

Es wäre schön, wenn wir einen passenden Namen für die Gruppe finden könnten. Falls es Ideen und Vorschläge dafür gibt würde

ich mich sehr darüber freuen! Nähere Infos zu der Gruppe sowie Anmeldung oder Ideen für einen Gruppennamen bitte unter Tel.: 04233-94 20 94 oder

email: [info@therapieberatung-online.de](mailto:info@therapieberatung-online.de)

Ihre Birgit Töbelmann

**Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:**

**15. Juli 2009**

**Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig  
zu diesem Termin bei den  
Herausgebern in Schriftform ein, oder  
mailen sie an  
[vrgbuero@googlemail.com](mailto:vrgbuero@googlemail.com)**

## **Zusätzliche Betreuungszeiten in der KiTa**



Im Kindergarten Blender wird nach der Sommerpause eine „14.00 Uhr Gruppe“ eingerichtet. Das heißt, dass die Kinder von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr zusammenbleiben und gemeinsam zu Mittagessen. Hier können noch Kinder aufgenommen werden.

Auch die Nachmittagsgruppe kann noch Anmeldungen entgegennehmen. An drei Tagen in der Woche (Dienstag—Donnerstag von 13.45 Uhr bis 17.05 Uhr) kommen hier die Kinder in der Mäusegruppe zusammen um gemeinsam erste Erfahrungen im Kindergarten zu sammeln. Erwähnenswert ist sicherlich, dass auch für diese Betreuung ein Zuschuss beim Landkreis beantragt werden kann.

## Auf zum Schützenfest in Einste!

Festball mit der Gruppe „RaphaX“ im Gasthaus „Zum Blender Esch“

Wenn das Pfingstfest bevorsteht ist das Einster Schützenfest auch nicht mehr fern.

Genauer gesagt: Am Pfingstsonntag den 30. Mai wird im Gasthaus „Zum Blender Esch“ ab 19.00 Uhr der diesjährige Schützenball eröffnet. Dann

musikalischen Repertoire und Können. Wie immer hoffen die Veranstalter auf eine gute Resonanz und freuen sich über jeden Besucher der mit ihnen feiern möchte.

Aber schon vorher ist etwas los im Dorf. Um 15.00 Uhr treten die Schützen vor dem Gasthof an um ihre neuen Würdenträger zu proklamieren. Der neue Kö-

Danach beginnt der Festumzug. Angeführt vom Spielmannszug Blender ziehen die Schützen durch das Dorf zu den neuen Amtsinhabern. Hier wird dann die Königsscheibe angebracht um die Königswürde auch nach außen zu präsentieren. Anschließend geht der Zug weiter durch den Ort wieder zum Festsaal.

am Sonntag den 24. Mai statt. Während die Pokalsieger noch am gleichen Abend (gegen 18.00 Uhr) gekürt wurden und anschließend bei einem gemeinsamen Grillen der Vereinsmitglieder feiern konnten, blieben die Ergebnisse des Königsschießens noch eine Woche lang, bis zum eigentlichen Schützenfest, das Geheimnis der Schießsportleiter.



sorgt die Gruppe „RaphaX“ für die gute Stimmung im Saal. Eine Gruppe mit einem großen

nig, die neue Königin und Jungkönig(in) und ihr neuer Hofstaat werden vorgestellt.

Das Königs- und Pokalschießen für die Einster Schützen fand aber bereits eine Woche vorher,



- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

**Seestedt 7**  
**27337 Blender**  
 Tel. 0 42 33 / 17 01  
 Fax 0 42 33 / 15 98  
 Mobil 0172 / 846 52 36



### Tierarztpraxis Wulmstorf

Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16  
 27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28  
 Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12 + 16-18	10-12	10-12	16-18	10-12

und nach Vereinbarung





# TSV Spiegel Blender

AUSGABE 39 • Mai 2009



Vorstand



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des TSV Blender.

Endlich haben wir die offizielle Einweihung unserer Sport- und Begegnungsstätte feiern dürfen.

Nachdem die Wetterprognosen lange Zeit auf einen kühlen und nassen 18. April hingedeutet haben, hatte der Wettergott dann aber doch ein Einsehen und lieferte uns für den ganzen Tag, sowie auch die Vortage ein exzellentes Frühlingswetter mit Sonnenschein pur und fast schon sommerlichen Temperaturen.

Vor zahlreichen geladenen Gästen (ca. 90 Personen) durfte ich meine Eröffnungsrede abhalten. Gefolgt wurde diese

von einigen Grußworten unserer Gäste. Hierfür, sowie für die zahlreichen uns überlassenen Präsenten bedankt sich der Vorstand noch einmal recht herzlich.

Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter mit der Präsentation unserer sämtlichen Sparten und Turn- und Tanzgruppen. Auf der Anlage haben sich sehr viele Zuschauer getummelt, die mit Ihrem Applaus für die durchweg vollkommen gelungenen Darbietungen sowohl im aufgestellten Zelt, als auch in der Turnhalle, nicht geizig waren. Unser Dank gebührt allen Übungsleitern, die für die Vorstellungen ihrer Sportgruppen sicherlich viel gearbeitet haben.

Bei Kaffee und Kuchen, oder auch bei einem Eis oder Kaltgetränken wird sich sicherlich niemand über einen langweiligen Nachmittag auslassen können.

Während des ganzen Nachmittags bestand auch die Möglichkeit, unsere Tennisabteilung näher kennen zu lernen, die für diesen Tag einen Schnuppertag im Angebot hatte.

Zum Abschluß des Nachmittages haben sich dann noch zahlreiche Zuschauer davon überzeugen können, dass wir in unserer A-Jugend viele Talente aufweisen können, die ihren Gegner mit einer deutlichen Niederlage auf die Heimreise schicken konnten.

Zum Abschluß des Tages gab es dann eine gelungene Party, auf der geschätzt 200 Feierwillige bei der stimmungsvollen Musik eines extra engagierten DJ's bis tief in die Nacht ihr Letztes gaben.

Besonders zu erwähnen ist es, dass wir trotz absoluter

Tiefstpreise (Je Getränk 1, -- Euro) mit der Finanzierung des Tages klargekommen sind und wir am Ende des Tages Einen, wenn auch kleinen, Überschuß verzeichnen konnten.

Zum Abschluß möchte ich allen meinen Dank aussprechen, die sich an der Organisation dieses Tages beteiligt haben, sei es beim Zelt Auf- und Abbau oder beim Ausschank von Kaffee und Kuchen.

Ein ganz besonderer Dank gilt dabei Ingrid Hustedt, die sich besonders in die Organisation eingebracht hat, sowie Uwe Wigger, der mit seiner Crew für die reibungslose Getränkeversorgung gerade stand.

Am Abend wurden dann auch noch die diesjährigen Sportler des Jahres gekürt.

In diesem Jahr gab es keine Wahl, sondern die zu Ehrenden wurden im kleinen Vorstandskreis festgelegt.

Für Ihren besonderen Einsatz für die Eröffnungsfeierlichkeiten wurde Ingrid Hustedt In diesem Jahre zur Sportlerin des Jahres geehrt.

Als Sportler des Jahres wurde Steffen Hesse erkoren, der hiervon absolut nichts geahnt hatte und sichtlich überrascht war.

Zur Mannschaft des Jahres stand natürlich nur unsere sportlich überragende Tischtennis Jugendmannschaft zur Disposition. Den Preis übernahm stellvertretend unser Tischtennisspartenleiter Karsten Blume.

Für einen wunderschönen und erfolgreichen Tag bedankt sich

Herfried Lange  
1. Vorsitzender

## Frischmarkt

# M. Rathjen

27337 Blender • Mühlenberg 10 • Telefon (04233) 686

Unser Service • Alles unter einem Dach

### Lotto-Toto Annahme

„Lotto-Superding 2009“

Vom 25.05 bis 24.06. 2009

Garantierter Mindestgewinn: 31,25 €

### KNÜLLER-ANGEBOTE (02. - 06. Juni)

Milka Schokolade 100g Tafel 0,59 €

### Zu empfehlen

Frische Erdbeeren  
direkt vom Feld  
zum Tagespreis

**Sprechen Sie uns an !!!**

**Kontakt: Karsten Quensell, Sigi Deutsch, Andreas Mothes**  
 Die Fußballmannschaft der F – Jugend des TSV Blender bereitet dem Verein, den Spielern, dem Trainergespann als aber auch den Eltern große Freude. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg von der 2. KK in die 1. KK realisiert werden konnte, steht die Mannschaft auch in dieser Saison ungeschlagen auf dem 1. Platz in der Tabelle, und hat gute Chancen nächste Saison in der Kreisliga anzugreifen.

In der Hallensaison überraschte die F - 1 die Konkurrenz mit einer grandiosen Leistung und holte nach einem spannenden

Finish den Kreismeistertitel und qualifizierte sich für die Bezirksmeisterschaft.

Die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft war für alle Beteiligten ein großes Highlight. Leider konnte die Truppe dort



nicht so glänzen, aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle. Trotzdem hat sich die Mannschaft auf diesem Turnier teuer verkauft und den 5. Platz in der Gruppenphase erreicht. Garant

für diese Platzierung war hier die mannschaftliche Geschlossenheit. Auch die F - 2 wusste zu gefallen. In der Vorrunde qualifizierte sich die Mann-

schaft für die Pokalrunde. Souverän wurde diese Runde mit 5 Siegen aus 5 Spielen gewonnen.



Die gesamte Mannschaft hat einen sehr guten Mix aus den Jahrgängen 2000 und 2001 die sich auf dem Spielfeld hervorragend ergänzen. Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb der Truppe sind Grundstein für die jüngsten Erfolge.

Auf diese Leistungen könnt ihr sehr stolz sein. Macht weiter so.

Euer Trainerteam K. Quensell, S. Deutsch und A. Mothes  
 Betreuer F. Wieseloh

## Erster Sieg der C2 - Jugend

ein Sieg in der laufenden Saison. In einem packendem Spiel

Der C2 - Jugend gelang endlich

wurde die C2 - Jugend von

Baden / Etelsen mit 4:3 bezahlt. Nichts desto trotz werden

Das Training über die Winter- noch viele Schweißperlen bis zum Saisonende fliesen damit dieses nicht

der letzte Sieg gewesen ist, also ran ans Training.

Es werden immer noch begeisterte jungen der Jahrgänge 95 und 96 gesucht

um die Mannschaft noch besser werden zu lassen.

Also Jungs traut euch mal beim Training vorbei zuschauen. Das Training findet jeweils

Montags von 18:00 Uhr - 19:30 Uhr sowie Donnerstags

von 18:00 - 19:00 Uhr beim Kindergarten statt.

Grüß

Hans-Jürgen



## Liebe Fußballfreunde,

völlig abgekämpft im neuen Outfit präsentiert sich hier die D-Junioren Mannschaft des TSV Blender. Mit viel Pech ging leider das erste Spiel der neuen Saison mit 3:4 verloren, die Mannschaft hat alles gegeben, leider fehlten wieder ein paar Spieler. Darum möchte ich ,hiermit noch einmal alle fußballinteressierten Kids des Jahrganges 1997-1998 aufrufen, unsere Mannschaft zu verstärken, Training ist jeden Mittwoch von 16:00-17:30 Uhr Sportplatz am Kindergarten, einfach herkommen und einsteigen oder Auskunft per Telefon beim Trainer Heinz Brünn, Tel. 04204-5084,besser Handy 0160-2406800.

Auskünfte werden aber auch direkt beim TSV Blender gegeben.

So ! Leute, freue mich darauf neue Gesichter kennen zu lernen.

Mit sportlichen Grüß.

Heinz Brünn Trainer D-Junioren TSV Blender





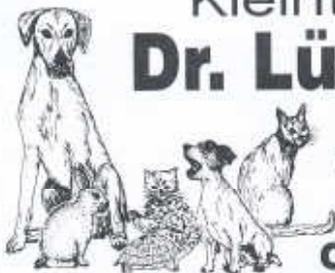
# TSV Spiegel Blender



Die Blau-Weiße Nacht am 18.04.2009



## Kleintierpraxis Dr. Lüdemann



Neddendörp 27  
Daverden / Langwedel

**Telefon:**  
**0 42 32 / 33 31**

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung + Notdienst



Bei allen Fragen rund um's  
Auto  
Ihre KFZ-Sachverständigen  
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Ing.-Büro G.  
Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337  
Blender  
Telefon 0 42 33 / 93 00 0



1. Vorsitzende  
Heino Seidel  
(04233) 1372



2. Vorsitzende  
Steffen Hesse  
(04233) 942 919



Schrittführer  
Gerd Müller  
(04233) 1796



1. Kassenwartin  
Cornelia Holste  
(04233) 982 138



2. Kassenwart  
Karsten Bluma  
(04233) 1625



Sport- & Sozialwart  
Iris Bischof  
(04233) 942 348



Pressewart  
Volker Gefeke  
(04233) 1613



Internetwart  
Sebastian Stadtmann  
(04233) 943 01 11



Für Ihre Mitgliedschaft wurden bei der JHV ausgezeichnet:

**Für 60 Jahre:**

Heino Seidel mit einer Ehrennadel und Ehrenurkunde

**Für 50 Jahre:**

Heinrich Bormann

**Für 40 Jahre:**

Jürgen Gefeke, Hilde Klee-  
miß, Antje Lucks

**Für 25 Jahre:**

Peter Braatz, Ilsetraut Mai

## Donnerstagsradler

Aktiv wie eh und jeh bei jedem Wetter das ganze Jahr über waren wir unterwegs. Unsere Radlergruppe zählt inzwischen rund 40 Personen, alle im Ruhestandsalter. Davon treffen sich regelmäßig am 1. und 3. Donnerstag im Monat um die 20 Radler, mal mehr, mal weniger.

Wie gehabt treffen wir uns morgens um 9:00 Uhr an der Bushaltestelle am Friedhof in Blender und gehen auf Tour. Dann geht es kreuz und quer durch die Wesermarsch. Irgendwo wird dann Einkehr gehalten um sich zu erfrischen und Neuigkeiten auszutau-

schen. Gegen Mittag sind wir dann wieder zu Hause. Im letzten Jahr unternahmen wir auch wieder eine Ganztagsfahrt. Sie führte uns von Blender aus in Richtung Bremen. Erste Rast wurde an der Achimer Mühle gemacht. Ein weiterer Zwischenstopp erfolgte in Bollen an der Gaststätte am Deich, bevor den Kreis in Verden schließen. Auf dem Weserdeich entlang ging es dann in Richtung Bremen. Gegen Mittag erreichten wir vor dem Hemelinger Hafen die Gaststätte zum Schuut und stärkten uns für die Weiterfahrt. Am Hemelinger Wehr überquerten wir

die Weser und es ging wieder heimwärts. Der Weg zurück führte uns auf den Weserdeich bis nach Weyhe. Von Dort ging es dann durch die Feldmark nach Riede zur nächsten Einkehr nach Scholwin. Dann waren wir bald wieder ein heimatlichen Gefilden und kehrten ein letztes Mal ein, in den Schwarmer Führen. Als wir dann gegen 20:00 Uhr wieder zu Hause ankamen hatten wir rund 80 Kilometer abgeradelt. Dies hatten unseren Radlerfreunden Hermann Engelke und Heini Quensell zu verdanken, die diese Tour ausgearbeitet hatten. Ähnliches ist

auch für diesen Sommer wieder ausgedacht. So kommt also auch das gesellige Beisammensein bei uns nicht zu kurz. Drum trafen wir uns im Januar zum traditionellen Grünkohlessen bei unserem neuen Wirt im Gasthaus „Zur Blender Mühle“, wo wir gut bedient wurden.

SO wünschen wir uns immer freundliches Wetter und hoffen, dass wir ohne größere Pannen unsere Fahrten überstehen.

Jochen Speer



# TSV Spiegel Blender



## Aus der Nachbarschaft: TSV Intschede

### SEHR ERFOLGREICHER JUGENDHANDBALL BEIM TSV INTSCHEDE !!!

Auf eine sehr erfolgreiche Saison 2008/2009 kann der TSV Intschede zurückblicken. Kreismeister der weibl. B-Jugend wurde der TSV Intschede. Die Mannschaft von Trainer Jens Behrens konnte sich am Ende knapp vor dem TV Scheeßel durchsetzen. Für diese Mannschaft war es die 3. Meisterschaft in 3 Jahren !!!

Die weibliche C-Jgd, trainiert von Stefan Prangenberg und Daniel Sonnemann spielte auch eine gute Saison und wurde in einer starken Kreisliga mit

29:11 Punkten einen guten 4. Platz.

Auch ganz knapp ging es in der Meisterrunde der weibl. D-Jugend zu. Punktgleich mit TUS Rotenburg, aber mit dem besseren Torverhältnis wurde der Intscheder Nachwuchs auch hier Kreismeister.

In der Endrunde der weibl. E-Jugend war der TSV Intschede gleich mit 2 von 4 Teams vertreten. Kreismeister wurde souverän die 1. Mannschaft des TSV (älterer Jahrgang 1998/99) trainiert von Michele Müller und Luisa Hahn. Einen

beachtlichen 3. Platz belegte die 2. Mannschaft des TSV Intschede (jüngerer Jahrgang 1999/2000). Ihre körperlichen Defizite glich das Team von Marion Böhlke und Ulrike Hinz durch ihre unglaubliche Kampfkraft aus.

Die beiden männlichen Mannschaften legten am Ende der Saison in der E und D-Jugend gute Mittelplätze.

Über diese vielen Erfolge unserer Jugendabteilung ist der TSV Weserstrand Intschede natürlich besonders stolz.

Wir sind auf einem guten Weg. Der Dank des Vorstandes geht an alle Betreuer und Trainer, an Jugendobmann Harald Wigger und an alle tatkräftig mit helfenden Eltern.  
Gruß Frank

Beigefügtes Foto: die beiden so erfolgreichen weiblichen E-Jugendmannschaften



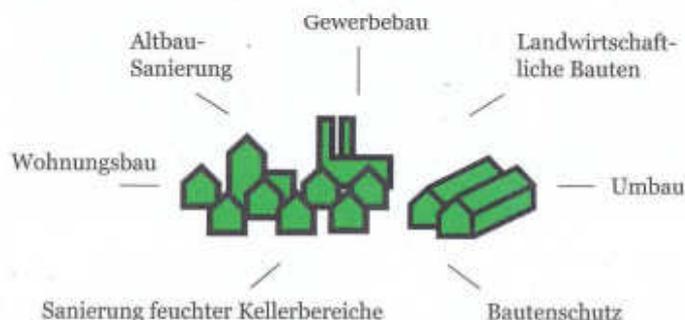
**Sind Ihre Tapeten  
etwa auch schon  
Klassiker?**



**Malereibetrieb  
Sven Seevers**

Alte Dortstr. 3/  
27337 Blender  
Fon (04233) 9 41 60  
Fax (04233) 9 41 62

# THÖLE



Für uns alle!

**THÖLE**  
Bauen + Sanieren

27337 Blender  
Telefon 0 42 33 \_ 21 75 90

Thöle Bauunternehmen GmbH  
Hinter den Heidgruben 1

www.thoel-bauunternehmen.de  
info@thoel-bauunternehmen.de

## Die Nr. 1 für mein Auto.

Weil Preis und  
Service stimmen.

fair versichert  
**VGH**



Mehr Sicherheit  
für Sie und andere:  
Kfz-Plus-Produkte

**VGH Vertretung  
Thomas Röpke**

Blender Hauptstraße 14  
27337 Blender  
Tel. 04233 295 oder 94005  
Fax 04233 1678  
thomas.roepke@vgh.de

Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank



## Einfach ich ... Style & Shoot

**Faces** ca. 120 Minuten

persönliche Beratung  
professionelles Frisurenstyling  
Foto Make-up  
individuelles Portraitshooting  
1 Portrait im Format 20x28 cm  
1 Portrait im Format 13x18 cm

129,- €

**Body & Face** ca. 150 Minuten

persönliche Beratung  
professionelles Frisurenstyling  
Foto Make-up  
individuelles Portraitshooting  
mit Umstyling  
2 Portraits im Format 20x28 cm  
2 Portraits im Format 13x18 cm

159,- €

**WAHLERS**

HAAR  
KOSMETIK  
WELLNESS  
LA BIOTHETIQUE  
Mühlenberg 6  
27337 BLENDER  
Tel. 04233 / 272

Fotografie-Jessica Prendergast

Daverdener Str 43 04233 / 87 88 17  
27299 Cluvenhagen 0162 / 699 71 68  
www.jessica-fotografiert.de  
fotografie@jessica-prendergast.de

### Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender  
11. Jahrgang • Ausgabe 39  
Mai 2009

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich zur Quartalsmitte  
kostenlos verteilt Herausgeber /  
Layout:

Kirchengemeinden  
Blender-Intschede-Oiste  
K. Damm-Wagenitz  
Auf dem Linteln 4  
27337 Blender

Turn- und Sportverein  
TSV Blender e.V.  
Herfried Lange (1. Vors.)  
Seestedter Weg 12  
27337 Blender  
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei Lührs  
& Röver  
GmbH & Co. KG, Verden  
Sowie Druckerei des  
Kirchenkreisamtes Verden

... auch sie waren bei der Einweihung des Vereinsheim

